

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 102.

Sonntag den 12. April.

1863.

### • Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 15. April a. C.

Abends 1/2 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Uebernahme der Hülfarbeit bei Ausführung der Große'schen Fresken im Museum auf die Stadtcasse.  
2) Berathung des Budgets.  
3) Vorwahl eines Stadtraths auf Lebenszeit.

### Bekanntmachung.

Auf dem äußeren Tracte der Frankfurter Straße sollen Montag den 13. April von 9 Uhr Vormittags an eine größere Anzahl Pappel-Stämme und Langhansen gegen sofortige baare Zahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen einzeln an die Meistbietenden verkauft werden.  
Des Rathes Deputation zu den Chausseen.  
Leipzig, den 9. April 1863.

### Bekanntmachung.

Das zur Zeit an Herrn Kaufmann Sander vermietete, in der Georgenballe neben dem Aichamte befindliche Gewölbe soll von Johannis d. J. ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich Dienstag den 21. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.  
Leipzig den 8. April 1863.

### Zur Schulbücherfrage.

Eine der wichtigsten inneren Schulangelegenheiten, die Lesebücherfrage, ist im Tageblatte schon zweimal zur Sprache gekommen. Es ist zu bedauern, daß es bis dahin hat kommen müssen. Jedem aber, den die Sache angeht, ist es nun Pflicht, an seinem Theile zur Aufklärung des Publicums und zum Siege der guten Sache mitzuwirken.

Von dieser Ueberzeugung befeelt bringen wir die Lesebücherfrage nochmals zur Sprache, und müssen zunächst zur Berichtigung bemerken, daß eine Gleichheit der Schulbücher, welche der Verf. des Aufsatzes in Nr. 88 d. Bl. gefährdet glaubt, an den Bezirksschulen gar nicht besteht. Die 4. Bürgerschule hat die Bücher der 3. annehmen müssen, und an der 2. sind nach wie vor die Lesebücher der 1. Bürgerschule im Gebrauch. — Kannte der Verf. des erwähnten Aufsatzes diese Thatsache nicht, so hat er über etwas geredet, was er nicht versteht; im anderen Falle enthält seine Auslassung eine nicht zu rechtfertigende Verdrehung der Thatsachen. — Existirt nun auch an den 3. Bezirksschulen eine Gleichheit der Lehrbücher nicht, was wir unter den jetzigen Verhältnissen für ein großes Glück halten, so muß doch bezeugt werden, daß in den 3. hierbei in Betracht kommenden Lehrercolliegen kaum eine verschwindende Minderheit sich gegen Einführung völlig gleicher Schulbücher erklären würde, vorausgesetzt, daß dazu von unparteiischen Sachverständigen die besten aus den vorhandenen vortrefflichen Lehrbüchern ausgewählt würden. Wir behaupten nicht zu viel, wenn wir es aussprechen, daß die meisten Lehrer an unseren Bürgerschulen eine zeitgemäße Aenderung in dieser Beziehung sehnlichst wünschen, weil sie von der großen Mangelhaftigkeit der eingeführten Schulbücher lebhaft überzeugt sind. Daß diese Bücher zum Theil schon seit 10 Jahren eingeführt sind, ohne daß sich in Leipzig eine Stimme dagegen erhob, beweist nichts gegen uns. Es giebt eben gewisse Verhältnisse, die nur zu oft gerade den Lehrer zwingen, im Stillsein und Hoffen stark zu sein. — Wie man aber nach außen hin über die betreffenden Lesebücher urtheilt, möge hier eine Stelle aus der „Sächs. Schulzeitung“ zeigen. Nachdem schon in Nr. 4 derselben vom Jahrgang 1863 in einer „Epistel aus Leipzig“ von der Mangelhaftigkeit unserer Schulbücher die Rede war, heißt es in Nr. 12 Seite 97 also: „Die in jener Epistel getadelten Schullesebücher sind zum Theil höchst gestellten Personen der Stadt gewidmet, theils werden sie von Vätern der Stadt lebhaft befürwortet, obgleich sie einerseits durch ihre tactlose Zusammenstellung von Lesestücken, die in der

Schule aus verschiedenen Gründen gar nicht zu brauchen sind, andererseits durch ihren dürftigen, von Unfann aller Art strotzenden Inhalt und ihre schülerhafte, lächerliche Sprache, Orthographie und Interpunction das deutlichste Zeugniß von einer kaum glaublichen Unkenntniß oder Mißachtung der Bedürfnisse einer Kinderseele ablegen. Wie läßt es sich nun mit jener gerühmten außerordentlichen Fürsorge vereinigen, daß seit 10 Jahren Lehrer und Schüler mit diesen Büchern geplagt werden? Muß man nicht wenigstens zu seinem Troste annehmen, daß sie nur aus Mangel an Kenntniß ihres Inhaltes gebildet und protegirt werden?“

Es ist dies gewiß ein hartes Urtheil, aber keineswegs ein übertriebenes! Und wenn uns nicht unser Anstandsgefühl hinderte, es wäre uns leicht, diese Bücher mit noch stärkeren Ausdrücken, als „Brei von Süßlichkeiten“ — „ausgewässerte Langweiligkeiten“ u. s. w., wie sie der Verf. jenes Aufsatzes im Tageblatte liebt, treffend zu bezeichnen. Dafür aber erbieten wir uns, auf Verlangen mit einer Blumenlese aus den vielgenannten Büchern jede einzelne Behauptung des eben angeführten Citats reichlich zu beweisen, obgleich wir aus Achtung vor unserer Schule überhaupt herzlich wünschen, uns dieses traurigen Geschäfts niemals unterziehen zu müssen.

Es ist vollkommen richtig, was in dem angezogenen Aufsatz des Tageblatts über die Bedeutung des Lesebuchs gesagt ist; aber eben, weil wir das schon längst erkannt haben, müssen wir um der Kinder willen gegen die bestehenden Bücher sein. Denn entweder wir schweigen zu allen Fehlern des Buches und lassen ruhig das Unkraut in den Kindern Wurzel fassen, oder wir verbessern vor und mit ihnen das Fehlerhafte und untergraben dadurch in den Kinderherzen frühe die Achtung vor dem gedruckten Worte, die wir zu anderer Zeit wieder bei ihnen voraussetzen müssen. —

Berdienen denn aber nicht auch die Lehrer einige Rücksicht? Wir wollen nicht zu einem Vergleiche mit dem Handwerker greifen, bei welchem gutes Handwerkszeug erste Forderung ist, aber soviel ist leicht einzusehen, daß der Lehrer entmuthigt, niedergedrückt und verbittert werden muß, wenn er bei seiner sauern Arbeit noch täglich gegen die Fehler der Lehrbücher anzukämpfen hat, und das in einer Stadt, die für ihre Schulen das Vortrefflichste aus erster Quelle haben könnte, und zu einer Zeit, wo auch das kleinste Dorf auf gute Schulbücher bedacht ist.

Angesichts solcher Thatsachen dürfte wohl die Bitte gerechtfertigt erscheinen, unsere Schulbehörden möchten recht bald die geeigneten Schritte zu einer gründlichen und zeitgemäßen Lösung der Schulbücherfrage veranlassen.

## Leipziger Kunstverein.

### Ausstellung im Vereinslocale.

Das Interesse, welches die gegenwärtige Ausstellung des großen historischen Bildes: „Fuß auf dem Wege zum Scheiterhaufen“ von E. F. Lessing in Carlsruhe erregt, hat Veranlassung gegeben eine größere Anzahl von Werken dieses Künstlers in der Ausstellung dieser Woche vorzuführen. Durch die Güte ihrer Besitzer, der Herren Gebrüder Arthur und Eugen Felix, sind hierzu zwei vorzügliche größere landschaftliche Delgemälde zur Verfügung gestellt: „Klosterruine bei Gewitter mit Staffage aus dem 30jährigen Kriege“ und „Waldgrund mit ruhenden Jägern“. Beide sind im Jahre 1845 entstanden und bekunden in hervorragender Weise Lessings Meisterschaft auf landschaftlichem Gebiete; gleichzeitig ist in ihnen die Staffage auf das glücklichste dem Charakter der dargestellten Naturscenerie angepaßt. In den größtentheils bekannten Nachbildungen sind ferner die größeren historischen Bilder Lessings: trauerndes Königspaar; Hussitenpredigt; Fuß vor dem Concil; Gefangennehmung des Papstes Paschalis; Luther verbrennt die Bannbulle (in zwei verschiedenen Darstellungen), so wie eine größere Anzahl von Landschaften ausgestellt.

Zur Vergleichung sind einige historische Darstellungen anderer namhafter Meister der Düsseldorfer Schule mit beigelegt.

## Die Säle des Hotel de Pologne.

Auch in dieser Messe haben die Herren Großberger und Kühl ihre schönen Räumlichkeiten zum Empfang der fremden Gäste auf eben so geschmackvolle als sinnige Weise geschmückt. Schon der erste (kleinere) Saal gewährt mit seinen beiden Reihen eleganter, von Weinlaub umrankter Lauben einen sehr freundlichen Anblick. Noch mehr überrascht wird man aber, sobald man in den großen Saal eintritt; denn man sieht sich plötzlich an den schönsten Strom Deutschlands, an den Rhein, versetzt. Zur Linken gewährt man in getreuer Nachbildung das Schloß Johannisberg, umgeben von seinen berühmten Weinplantagen, und in den Reihen der künstlichen Rebstöcke befindet sich Raum genug, daß man auf dieser Terrasse selbst Platz nehmen und sich mit Hülfe einer Flasche Schloß Johannisberger oder eines anderen edlen Gewächses vom deutschen Rhein vollständig an dessen romantische Ufer hinträumen kann. Den Blick nach der entgegengesetzten Seite des Saales wendend, fällt sofort der Strom selbst in die Augen, auf dessen geographisch rechtem Ufer sich der Lorelehelsen erhebt, und „die schönste Jungfrau sitzt dort oben wunderbar“, wie sie das weltbekannte Bild zeigt. Auf dem linken Ufer thront auf hohem Felsen die ebenfalls in der Nachbildung sehr gut getroffene Burg Rheinstein. Der Eingang zu dem Raum unter der Gallerie auf dieser Seite des Saales führt scheinbar durch ein mächtiges Faß à la Heidelberg, auf dem die Zahl des berühmten Kometen- und Weinjahres „1811“ zu sehen ist. Der mittlere Raum des Saales giebt ein kleines Bild einer Weinplantage in der Lombardei oder in Südf Frankreich. Hier schlingen sich die Reben in regelmäßigen längeren Gewinden zwischen höheren zierlichen Pfählen hin. Man kann sich also hier im Geiste nach dem Rhein, nach Italien oder auch nach dem südlichen Frankreich versetzen, je nachdem deutscher oder ausländischer Rebenast dazu anregt, und das treffliche Welckersche Orchester die angenehme Täuschung mit deutschen, italienischen oder französischen Klängen unterstützt. —

## Post und Telegraph.

—w. Am 11. Mai findet bekanntlich in Hannover eine Conferenz des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins statt. Einigen Correspondenzen aus Berlin ist hierüber folgendes zu entnehmen. Die Gebühren für die Depeschen werden wahrscheinlich abermals ermäßigt werden. Ebenso soll der dritte höchste Satz für einfache Briefe (3 Ngr) in Wegfall kommen. Daß die preussische Regierung die Herabsetzung der ersterwähnten Gebühren als eine Nothwendigkeit ansieht, ist aus einem Bescheid des k. preussischen Handelsministeriums auf eine Eingabe des „Kaufmännischen Vereines“ zu Breslau deutlich zu ersehen.

## C. A. Hartleben †.

—w. Am ersten Osterfeiertage dieses Jahres starb zu Wien ein Nestor des Buchhandels, der viele Jahrzehnte hindurch zu Ostern nach Leipzig zu kommen pflegte, um selbst bei der Jubilate-Mess-Abrechnung gegenwärtig zu sein. Conrad Adolph Hartleben war am 26. August 1778 zu Mainz geboren, ist also fast 85 Jahr alt geworden, war somit einer der ältesten, wo nicht der älteste Verlagsbuchhändler in Oesterreich und „hier außen im Reich“. Seine Buchhandlung besteht seit nicht weniger denn sechzig Jahren und wohl eben so alt ist seine Verbindung mit Leipzig.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 11. April. Unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm wurde in der heutigen Hauptverhandlung der vormalige Postverwalter Ernst Albert Ritzsche, 31 Jahre alt, wegen ausgezeichneter Unterschlagung in Höhe von 204 Thlr. 22 Ngr. 4 Pfge. zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von zwei Jahren verurtheilt.

In Zittau geboren, hatte der Angeeschuldigte zunächst die Handlung erlernt und einige Jahre als Commis conditionirt, diese Stellung indessen wieder aufgegeben, um sich dem Steuerfache zu widmen, auch die erforderliche Prüfung hierin bestanden. Da ihm jedoch die anfänglich zur ausschließlichen Selbsterhaltung nöthigen Mittel abgingen, so sah er sich veranlaßt, von weiterer Verfolgung seiner Neigung abzustehen. Nachdem er hierauf mehrere Jahre an verschiedenen Orten als Schreiber seinen Lebensunterhalt erworben, widmete er sich, nach bestandener Prüfung, Ende 1858, dem Postfache. Nach einjähriger Dienstzeit als Postexpeditionsgelhilfe wurde ihm im December 1859 die Postverwaltung in Tauscha übertragen.

Als jährliches Gehalt bezog er nur 250 Thlr., außerdem an Emolumenten 310 Thlr., von welcher letzteren Summe er indeß zwei Briefträger mit zusammen 240 Thlr. zu erhalten, und den Rest von 70 Thlr. für Heizung, Beleuchtung des Expeditionslocals u. s. w. zu verwenden hatte.

Neben der Postverwaltung war ihm gleichzeitig die Postcasse anvertraut, aus welcher er geständigermaßen im vergangenen Jahre und im ersten Monat des laufenden Jahres nach und nach die obgedachte Gesamtsumme sich angeeignet hatte.

Seinen nach Lage der Sache glaubhaften Versicherungen zufolge war er nur durch die drückendste Noth zu der fraglichen Entwendung getrieben worden. Er will jedesmal in der höchsten Bedrängniß, hauptsächlich zur Bestreitung der Lebensbedürfnisse für sich und seine aus fünf Mitgliedern bestehende Familie, zur Untreue gezwungen worden sein. Die so entnommenen Beträge hätten sich in der Regel auf Groschen und hier und da einzelne Thaler, ein einziges Mal nur auf 25 Thaler belaufen, letzteren Falls lediglich aus dem Grunde, um der Schande einer ihm drohenden Auspändung zu entgehen.

Gleich bei Uebernahme der Postverwaltung, gegen Ende des Jahres 1859, habe er zur Einrichtung der Localität und seiner von dieser getrennt liegenden Wohnung Schulden im Betrage von 199 Thlr. 27 Ngr. contrahiren müssen; im Jahre 1861 sei er zwar, da er nur um 3 1/2 Ngr. täglich besser salarirt gewesen als seine Briefträger, an geeigneter Stelle um Unterstützung eingekommen, sei aber abfällig beschieden worden; da sei ihm endlich, um seine Familie nicht Noth leiden zu lassen, nichts weiter übrig geblieben, als an dem ihm zugänglich gewesenem fremden Gute sich zu vergreifen u.

Für den bei der ersten Revision im vorigen Jahre sich ergebenden Cassendefect von 136 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. hatte Ritzsche bereits Ersatz geleistet, wegen des Restes von 67 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf. ist derselbe durch die von ihm geleistete und an ihn noch nicht zurückgezahlte Dienstcaution sicher gestellt.

Der Herr Staatsanwalt Löwe hielt auf Grund der Zugeständnisse des Angeeschuldigten die Anklage aufrecht, gab jedoch unter Berücksichtigung des vollständig geleisteten Ersatzes, so wie im Hinblick auf die drückende Lage Ritzschens eine mildere Beurtheilung zur Erkennung einer bloßen Arbeitshausstrafe anheim. In gleicher Weise bat der Herr Verteidiger Advocat Helfer um ein mildes Urtheil, nachdem er in warmen Worten die traurigen Vermögensverhältnisse des Angeklagten, welchen nur die Noth zum Verbrecher gemacht, eingehend hervorgehoben hatte.

Der Richterspruch lautete wie obgedacht. Bei der Verhandlung fungirte Herr Actuar Haubold als Hilfsrichter.

## Nachtrag.

In dem Verzeichniß der Mitglieder des Festausschusses für das dritte deutsche Turnfest ist durch einen Schreibfehler in der Rubrik Wohnungs-Ausschuß Herr Robert Schend (Firma Schend & Moser) ausgelassen worden.

## Verschiedenes.

Leipzig, 11. April. In der Zeit vom Ende der diesjährigen Neujahrsmesse bis zum gestrigen Tage sind bei dem hiesigen Fremdenbureau 11808 Fremde (9644 aus den Gasthäusern und 2164 aus Privatwohnungen) angemeldet worden. Die Zahl der ausgefertigten Fremdenkarten belief sich auf 4310.

Das zeitlich bestandene Verbot des Rauchens innerhalb des Schlosses Pleißenburg ist seit einigen Tagen von dem Garnisonscommando aufgehoben worden.

Der Spielpächter und Hauptbesitzer der Actien, Herr Blanc, soll Willens sein, Homburg ganz den Rüdten zu kehren und Deutsch-

land zu  
zu verfu  
Monat  
größte  
Glanzes  
allen  
verloren  
rollende  
dorf, w  
Sachen  
feilschen  
Spiel un  
dem 30  
den mo  
Frift b  
wesen

In  
Besitze  
Insch  
hört b  
„Gef  
neben  
Sinn  
lief't  
Der

L. S. Sch  
Staatsanw.  
K. K.  
rent  
Lan

Lei  
86  
Pf

Sich

8

K

C

land zu verlassen, um im neuen italienischen Königreiche sein Glück zu versuchen. Derselbe ist über den Anlauf des Cur-Etablissements Monaco in Unterhandlung. In Gomburg herrscht darüber die größte Aufregung und das künstliche Gebäude der Größe und des Glanzes wankt in seinen Fundamenten. Hypotheken werden von allen Seiten gekündigt und der Häuserwerth hat um 20 Procent verloren. Denn was wäre die landgräfliche Residenz ohne die rollende Kugel der Roulette und die Kartenmühle? Ein Bauern-dorf, wie vor 30 Jahren. Die darmstädter Regierung verdient in Sachen der Spielbanken die Anerkennung, daß sie nicht mit sich feilschen und handeln läßt. Die Landesgesetze verbieten das Hazard-spiel und kein Privatvertrag ist gültig, welcher dem Gesetze und dem öffentlichen Wohle zugleich widerspricht. Aus Billigkeitsgrün-den mag man beim Heimfall der Landgrafschaft vielleicht eine kurze Frist bewilligen, nach deren Ablauf aber ein für allemal dem Un-wesen ein Ende gemacht wird.

einen Krieger-Kopf, welche beide durch eine Kette verbunden sind. Der Mönch, dem das Schwert gehört, will es 1807 von einem Janitscharen in Konstantinopel bekommen und die goldbesetzte Scheide, welche eine Schlange darstellte, bereits verkauft haben. Daß die Waffe sehr alt ist, geht aus dem Fabrikzeichen hervor, welches semitische Schriftzüge zeigt.

Am 1. März veranstaltete in Christiania der Turnerverein einen Wettlauf auf Schlittschuhen, an welchem 70 Personen Theil nahmen. Die Bahn war 1500 Ellen (1/3 deutsche Meile) und erstreckte sich von der Ladegaardsinsel bis an die Stadt, der erste Läufer erreichte das Ziel binnen 54, der letzte binnen 60 Se-cunden!

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 7. April R°	am 8. April R°	in	am 7. April R°	am 8. April R°
Brüssel . . .	+ 8,7	+ 6,2	Alicante . . .	+ 15,2	+ 16,8
Greenwich . . .	+ 7,0	+ 7,8	Rom . . . . .	+ 8,0	+ 9,0
Valencia . . .	—	+ 5,8	Turin . . . . .	+ 8,4	+ 7,6
Havre . . . . .	+ 5,0	+ 8,9	Wien . . . . .	+ 5,8	+ 8,8
Paris . . . . .	+ 5,1	+ 5,4	Moskau . . . . .	+ 3,3	—
Strassburg . . .	+ 7,7	+ 6,6	Petersburg . . .	+ 1,6	+ 0,0
Marseille . . .	+ 9,6	+ 9,5	Stockholm . . .	+ 5,1	+ 5,1
Nizza . . . . .	—	—	Kopenhagen . . .	+ 6,1	+ 5,6
Madrid . . . . .	+ 7,4	+ 6,2	Leipzig . . . . .	+ 5,6	+ 5,9

In Bukarest hat ein Major Pappejelu ein Schwert im Besitze eines alten Mönches aufgefunden, welches, der Klingenschrift zufolge, Absalon, dem Sohne des Königs David, ge-hört hat; denn man lieft auf der einen Seite in hebräischer Schrift: "Geschenk Gessur's an Absalon, Sohn David's Jeho Jeho." Da-neben ist der Thron David's abgebildet mit Schriftzeichen, deren Sinn noch nicht entziffert ist. Auf der anderen Seite der Klinge lieft man ebenfalls Hebräisch: "Titus nahm es mit aus Jerusalem." Der Griff ist von Gold und zeigt unten einen Drachen-, oben

Leipziger Börsen-Course am 11. April 1863.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
<b>Sächs. Staatspapiere.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 . . . . . 3 - kleinere . . . . . 3 - 1855 v. 100 . . . . . 3 - 1847 v. 500 . . . . . 4 - 1852, v. 500 . . . . . 4 - 1855, . . . . . 4 - 1858 u. 1859 - 100 . . . . . 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 . . . . . 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 . . . . . 3 1/2 rentenbriefe/kleinere . . . . . 3 1/2 Landes-Oult.-Renten- v. 500 . . . . . 4 Scheine v. 100 . . . . . 4 Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 . . . . . 4 Sächs. erbl. v. 500 . . . . . 3 1/2 Pfandbriefe - 100 u. 25 . . . . . 3 1/2 do. - 500 . . . . . 3 1/2 do. - 100 u. 25 . . . . . 3 1/2 do. - 500 . . . . . 4 do. - 100 u. 25 . . . . . 4 <b>Stech. laubter Pfandbriefe</b> v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. . . . . 4 v. 1000, 500, 100 . . . . . 4 v. 1000 kündb. 12 M. . . . . 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.- Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 . . . . . 4 do. v. 100 . . . . . 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 . . . . . 3 Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . . 3 K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 . . . . . 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 . . . . . 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 . . . . . 5 do. Loose v. 1854 . . . . . 4 do. Loose v. 1860 . . . . . 5		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 . . . . . 102 1/2 do. II. - do. . . . . 102 1/2 do. III. - do. . . . . 102 Aussig-Teplitzer . . . . . 103 Berlin-Anh. Priorit. do. . . . . 100 1/2 do. do. . . . . 100 3/4 Berlin-Hamb. I. Emiss. do. . . . . 99 3/4 Chemnitz-Würschneider do. . . . . 100 1/2 Gras-Köfacher in Courant . . . . . 104 1/2 Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. . . . . 118 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. . . . . 101 3/4 Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. . . . . 100 3/4 do. II. do. . . . . 100 1/2 Magdeburg-Halberstadter . . . . . 102 3/4 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. . . . . 99 7/8 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. . . . . 102 do. II. - do. . . . . 99 3/4 do. III. - do. . . . . 102 do. IV. - do. . . . . 102 3/4 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 . . . . . 90 1/2 Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 . . . . . 97 Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 . . . . . 97 Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. . . . . Berl.-Stett. à 100 u. 200 . . . . . 174 Chemn.-Würschn. . . . . Fr.-Wilh.-Nordb. . . . . Köln-Mindener . . . . . 275 1/2 Leipsig-Dresdner . . . . . Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. . . . . 37 1/2 do. - B. à 25 - do. . . . . Magdeb.-Leips. . . . . 247 Oberschles. Litt. A. u. C. - do. . . . . do. - B. à 100 - do. . . . . Thüringische . . . . . 131 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 . . . . . 88 1/2 pr. 100 . . . . . Anhalt-Dessauer Bank à 100 . . . . . pr. 100 . . . . . Berliner Disconto-Commandit-Anth. . . . . Braunschweiger Bank à 100 . . . . . pr. 100 . . . . . Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. . . . . Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 . . . . . 97 1/2 pr. 100 . . . . . Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . . Dessauer Cred.-Anstalt à 200 . . . . . pr. 100 . . . . . 99 3/4 Geraer Bank à 200 . . . . . Gothaer do. do. . . . . Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . . Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . . Hannov. Bank à 250 . . . . . 137 1/2 Leips. Bank à 250 . . . . . Lübecker Commers.-Bank à 200 . . . . . pr. 100 . . . . . Meining. Credit-Bank à 100 . . . . . 101 pr. 100 . . . . . Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . 93 Rostock. Bank à 200 . . . . . Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . . Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . . . Thür. Bank à 200 . . . . . Weimarsche Bank à 100 . . . . . 93 1/2 pr. 100 . . . . . Wiener do. pr. Stück . . . . .	

\*) Beträgt pr. Stück 5 . . . . . 15 . . . . .  
 †) Beträgt pr. Stück 3 . . . . . 5 . . . . . 6 1/4 . . . . .  
 ††) Beträgt pr. Stück 3 . . . . . 5 . . . . . 7 1/2 . . . . .  
 Fünfprocentige Brinn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 1/2  
 Hehr. Küstner & Co.

42. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Mispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thälern ausgeworfen.

Rübbi, loco: 15 1/8 s Bf.; p. April, ingl. p. April, Mai: ebenfalls 15 1/8 s Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 s Bf.
Leinöhl, loco: 15 1/4 s Bf.
Rohöhl, loco: 20 s Bf.
Weizen, 168 s, braun, loco: nach Qual. 4 5/6 — 5 1/4 s Bf. [n. D. 58 — 63 s Bf.]
Roggen, 158 s, loco: n. D. 3 3/4 — 3 5/6 s Bf. u. bz. [n. D. 45 — 46 s Bf. u. bz.; p. April, Mai, ingl. p. Mai, Juni: 46 s Bf.]
Gerste, 138 s, loco: 2 23/24 s Gd. [35 1/2 s Gd.]
Hafer, 98 s, loco: n. D. 1 17/24 — 1 19/24 s bz., 1 3/4 s Gd. [n. D. 20 1/2 — 21 1/2 s bz., 21 s Gd.]
Erbsen, 178 s, loco: 4 s Bf. [48 s Bf.]
Biden, 178 s, loco: 3 1/6 s Bf. [38 s Bf.]
Spiritus, loco: 14 1/2 s bz. u. Gd.; p. April: 14 7/12 s bz.; p. Mai: 15 1/8 s bz.
Leipzig, 11. April 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Oeffentliche Prüfungen morgen Montag.

Thomaschule:
Vorm. 8—11 Uhr Classe VI u. V Religion Dr. Gelbe.
= 8—11 Uhr Classe VI Lateinisch Dr. Erler. Geographie Dr. Koch II.
Nachm. 2—5 Uhr Classe V Lateinisch Dr. Hildebrand. Naturkunde Dr. Kretschmar. Griechisch Dr. Hildebrand.

Tageskalender.

Stadttheater.

Die Hugenotten, oder: die Bartholomäus-Nacht. Große Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe von J. F. Caselli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Balois, Schwester des Königs von Frankreich. Frau Rübsamen-Beith.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur d. Louvre. Herr Witt.
Valentine, seine Tochter. Fräul. Klog.
Graf von Nevers, Herr Rübsamen.
Lavannes, Herr Jungmann.
Coffé, Herr Bachmann.
de Reg, Herr Bachwitz.
Méro, Herr Buchmann.
Thoré, Herr Talgenberg.
Maurevert, Herr Clasing.
Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann. Herr Weidemann.
Marcel, sein Diener.
Urban, Page der Margaretha. Fräul. Karg.
Erste Schendame der Prinzessin. Fräul. Ernst.
Zweite Herr Freptow.
Erster Herr Kühn.
Zweiter Herr Schreyer.
Dritter Herr Brühl.

Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Page der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Page und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Russkanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärtinnen.

Marcel — Herr Scaria, vom herzogl. Hoftheater zu Dessau, als erste Gastrolle.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Act: Bade-Szene, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Herrn Balletmeister Polletin und dem Corps de Ballet.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Profeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelpfad 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
C. Nach Grossenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Oeffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

Städtische Sparrasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthürms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute 7 Uhr Monatsversammlung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verkauft für Rußl (Musikalien u. Pianos) u. Rußl-Salon, Neumarkt, hohe Eille.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 s.
Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.

Bistenkarten in jeder gewünschten Weise.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Kretschmann, Optiker, Poststr. 24.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerel, Tapissierel, Modewaren-Manufactur. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Damen-Bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenegefesten Tages, daß die Firma A. Lorenz in Leipzig erloschen, auf Fol. 94 verlaublich, ingleichen als neu eröffnet auf Fol. 1716 die Firma: A. Lorenz & Co. in Leipzig. Inhaber: Herr Carl Albin Lorenz und Herr Heinrich Theodor Stöckel, beide Kaufleute daselbst, allenthalben lt. Anzeige vom 7. April a. e. eingetragen worden. Leipzig, am 8. April 1863. Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

**Bekanntmachung.**

Auf Fol. 1589 des hiesigen Handelsregisters ist lt. Anzeige vom 7. April a. e. eingetragen worden, daß die Firma R. E. Köhler in Leipzig erloschen ist. Leipzig, am 8. April 1863. Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Werner.

Montag den 13. April früh von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an kommen 1 Zugschleife, 2 Fuhrweiden, 1 Partie Nägel, 2 Hobelbänke, diverse Schrot- u. Sägen, 1 Schneidezeug, 1 Bohrmaschine, 1 Fleisch- oder Ambosskloß, 2 Ellen Durchmesser, 1 1/2 Elle hoch, Quadradholz, Pfosten, Breter, Brennholz, 1 bedeutende Partie altes Eisen, Messing und alte Messingen, eiserne Eisenschienen und Lowrys zum Holztransport im Grundstücke Braustraße Nr. 3 zur Versteigerung.

**Eine Dampfmaschine von 24 Pferdekraft**

und ein Dampfessel, so wie das gehende und treibende Zeug einer Säge, einer Fournierschneide- und einer Hobelmaschine wird Montag den 20. April von 9 Uhr an Braustraße Nr. 3 versteigert.

Im Selbstverlage des Verfassers (Commissionair Albert Hoffmann, Querstraße 10), erschien so eben und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

**Leipziger Mess-Adressbuch 13. Jahrgang 1863.**

Durchgehend neu bearbeitet von H. Rudolph. 16. geh. Preis 18 Ngr.

Im Verlag der Unterzeichneten erschien soeben:

**Ueber die Religion vorislamischen Araber**

von Rudolf Krehl. Preis 1 Thlr.

Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt 3.

**Die städtische Realschule**

beginnt ihren neuen Jahrescurfus Montag den 13. April früh 7 Uhr mit der Aufnahme der neuereintretenden Schüler. In Stellvertretung des Directors die Oberlehrer Delitsch und Dr. Ehrst.

Unterricht im Französischen erteilt billig B. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3 Treppen.

**Goldnen Clavier-Unterricht**

Anfängern sowohl als Vorgeübteren erteilt ein Herr (früherer Conservator), dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Auch erteilt er sich zum Vierhändigspiel und Unterricht in der Harmonielehre. Gefällige Adressen erbittet man unter F. P. bei Herrn Otto Klemm in der Universitätsstraße.

**Der photographische Salon**

von Gustav Poetzsch befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 11.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich im Brühl Nr. 75 (goldne Eule) im Hintergebäude und erlaube mir die geehrten Herrschaften um ferneres Vertrauen höflichst zu bitten. Louis Galler, Tapezierer.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft Königsstraße Nr. 2 oder Johannisgasse Nr. 6/8, Seitengebäude 1. Etage, verlegt habe, und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Local zu übertragen, indem ich es in jeder Beziehung rechtfertigen werde.

Friedrich Vetterlein, Buchbindermeister.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt Sternwartenstraße Nr. 12, 1. Etage befindet und bitte das mir reichlich geschenkte Vertrauen in meiner alten Wohnung auch in der neuen zu übertragen, indem ich es in jeder Beziehung rechtfertigen werde.

NB. Mein Verkauflocal Grimma'sche Straße Nr. 38 befindet sich von heute an während der Messe ebenfalls in meiner Wohnung Sternwartenstraße Nr. 12, 1. Etage.

August Höhne, Schuhmacher.

**Das Producten- und Fleischwaaren-Geschäft von F. T. Boehrs Nachf.**

befindet sich während der Messe Reichstraße 52 im Durchgange des Burgkellers.

Der Ein- und Verkauf von

**Uhren, Gold & Silber etc. von Rost & Schultze**

befindet sich von heute an während der Messe Brühl 25 (Stadt Köln) 2. Etage.

**Gelegenheits-Gedichte,**

Lieder, Couplets, Afrostichen und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre G. G. durch die Buchhandlung des Herrn C. W. B. Naumburg hier (Bosenstraße Nr. 2) erbeten.

**Für Stimm- und Gehörkranke**

bin ich von jetzt an von 1-3 Uhr (Sonnabends nur von 12 bis 1 Uhr) zu sprechen.

Dr. L. Merkel, Petersstraße Nr. 34.

**Künstliche Zähne**

nach neuester Methode u. dgl. Reparaturen fertigt A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.

**Seiden- und Wollensfärberei**

**von C. W. E. Diederich,**

Rosßplatz, grüner Baum, Eingang kleine Windmühlengasse, regelmäßige allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend in bekannter Güte.

Für alle Seidenstoffe wird ein Jahr, für wollene Gegenstände ein halbes Jahr Garantie geleistet.

**W. Liebsch, Maler und Lackierer,**

Galle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts im Malen- und Lackieren der Zimmer, Salons, Verandas, desgleichen ganzer Neubauten, Ofen bronciren, Fußboden lackiren, Firnten schreiben u. s. w. billigt.

**Damen- und Kinderkleider und Mäntel werden schön und billig**

verfertigt Weststraße Nr. 49, 2. Eingangs

Heute Sonntag den 13. April für die Zwecke des Frauenvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung

## Musikaufführung

### In der Nicolai-Kirche Nachmittags 5 Uhr

unter gütiger Mitwirkung  
des Herrn Domorganisten **Ritter**

aus Magdeburg.

1) Für die Orgel: Toccata von S. Bach, vorgetragen von Herrn Ritter aus Magdeburg. 2) „Wie lieblich sind deine Wohnungen“, Motette von M. Hauptmann. 3) Für die Orgel: Pastorale von H. Schellenberger, vorgetragen von Herrn Ritter aus Magdeburg. 4) „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ Motette von S. Bach. 5) Für die Orgel: Improvisation von Herrn Ritter aus Magdeburg.

Ein Platz auf dem Altare kostet 20  $\text{z}$ , im Schiff der Kirche 15  $\text{z}$ , auf den Emporen 10  $\text{z}$ . — Einlass  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Billets sind bei Herrn **Friedrich Hofmeister**, Grimma'sche Strasse, und am Tage der Aufführung an der Casse bei der Sacristei zu haben.

## Colonia,

### Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messe werden zu festen billigen Prämien geschlossen durch  
den General-Bevollmächtigten der Gesellschaft

**Julius Meissner,**

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

### Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

**Die Reserven betragen 321,766 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf.**

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden- Erzeugnisse aller Art zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämtliche Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand gewährt die Garantie dafür, daß die Gesellschaft auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Der Unterzeichnete giebt auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbietet sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

**Julius Meissner in Leipzig,**

Haupt-Agent der Kölnischen Hagel-Vers.-Gesellschaft.

Comptoir Universitätsstraße 4, gr. Feuerkugel.

## Bekanntmachung.

Bom 13. April a. c. beträgt der Fahrpreis auf unseren neuen Linien für eine Tour hin oder zurück à Person 15 Pfennige. Die bisher von uns ausgegebenen Billets werden vom 13. April a. c. bei der Fahrt nicht mehr angenommen, aber in den hiesigen Stationen umgetauscht.

NB. Von Sonntag den 12. April früh ab haben wir unsere Messstationen bezogen.

Jede Gesellschaft nimmt die Fahrbillets der andern an.

Leipzig, den 10. April 1863.

**Der Vorstand des Flacre-Vereins u. der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

J. G. Müller.

Dr. Heine.

**Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Arbitragen-Tabelle

der

Wechselplätze,

welche in

**Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.**

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

**Franz Goebel.**

4. geh. 42 $\frac{1}{2}$  Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger seitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devise rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

# Sämmtliche Schulbücher,

welche in den hiesigen Gymnasien, Instituten und Schulen eingeführt, sind wie bisher gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen und in den neuesten Auflagen vorrätzig in der

**Serig'schen Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 3.

## Die höhere Töchterschule

in **Lurgensteins Garten**, Mittelgebäude, beginnt den Jahrescurfus **Dienstag den 14. April** früh 10 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Schul- und Fortbildungsklassen, sowie zur Theilnahme an einzelnen Unterrichtsfächern, besonders Französisch und Englisch, können sowohl in obigem Locale als auch beim Unterzeichneten gemacht werden. **Louis Thomas, Brühl 62.**

## Geschäfts-Eröffnung.

### Vereins-Meubles-Magazin.

Unter obiger Firma haben sich mehrere hiesige Tischlermeister und Tapezierer vereinigt einem geehrten Publicum ihr **Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager**, welches im neuesten Geschmack nur solide Arbeit führt, bei vorkommendem Bedarf zu empfehlen; die reellste Bedienung und billigste Preise versichert  
Leipzig, im April 1863.

**Carl Julius Kind**  
im Namen der Unternehmer.

## Local-Veränderung.

**Die Buchdruckerei von Bär & Hermann**  
befindet sich von jetzt ab

**Windmühlenstrasse No. 37.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr **Böttchergäßchen**, sondern

**Katharinenstraße Nr. 10**

wohne. — Leipzig, den 9. April 1863.

**T. Erfurth, Tapezierer.**

## Wohnungs-Veränderung.

Vom heutigen Tage an wohne ich in **Meudnis, Ecke der Chaussee- und Gemeindegasse Nr. 293**, in Herrn **Gräfe's Haus**. Mein Geschäftsplatz befindet sich an den **Lyonbergstrassenhäusern, Ecke des Mühlwegs**. Geehrte Aufträge wollen die Herren **Lotterie-Collecteur Carl Zieger** am Neumarkt und Herr **Eugen Seltmann, Firma Böttcher & Seltmann, Petersstraße**, entgegennehmen.  
Leipzig, den 8. April 1863.

**Ernst August Werner,**  
Zimmermeister.

Die lithographische Anstalt und Steindruckerei

von **C. A. Walther (Kochs Hof)**

befindet sich von heute an während der Messe

**No. 14, Petersstrasse No. 14.**

## Das Tapissierie- und Garngeschäft

von **Wilh. Penzler Nachfolger**

besteht während der Messe **Reichsstraße Nr. 3, Speck's Haus** im Hofe parterre, und empfiehlt angefangene und fertige **Stickerien** in den neuesten Mustern und Farben, feine **Weißhäteleien** und **Filetarbeiten** zu den billigsten Preisen.

## Das Blumengeschäft Reichsstrasse 3

befindet sich von heute an während der Messe in demselben Hofe rechts und empfiehlt eine Auswahl blühender und Blattpflanzen, **Bouquets, Kränze, Palmenzweige, schöne Fächerpalmen** u. s. w. zu den billigsten Preisen, auch sind in unserer **Gärtnerei Berliner Straße Nr. 4** eine große Auswahl Pflanzen zum Auspflanzen in Gärten zu haben.  
**C. G. Martin & F. Mosenthin Jr.**

**Die Firmaschreiberei von F. A. W. Hoffmann**  
befindet sich jetzt **Petersstraße Nr. 3, Hintergebäude 1. Etage.**

## Bekanntmachung.

Von gegenwärtiger Ostermesse an werden die

**Rosswainer Tuchmacher**

zwei Tage früher als zehrer, — diesmal vom **13. April l. J. an** — auslegen und feilhalten.  
Rosswain den 7. April 1863.

Die **Obermeister der Tuchmacherei**  
**Friedr. Aug. Jorisch & Genossen.**



## Gas-Einrichtungen

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich zur Ausführung von **Privat-Gaseinrichtungen** auf's Angelegentlichste und verspreche ich dabei schnelle und solide Arbeit.

**Wilhelm Pittschaft,**

Schulgasse Nr. 7.

Auch Veränderungen, so wie Reparaturen werden daselbst prompt ausgeführt.



## C. Louis Taeuber's

Lotterie-Collection,

jetzt Theaterplatz Nr. 7,

hält sich geneigter Berücksichtigung empfohlen. Anfang der Ziehung letzter Classe am 20. April c.

**Kauflose 5. Classe**  
(Ziehung Montag den 20. April)

empfehlen die Lotterie-Collection von

**C. F. Schmidt,**

Universitätsstraße, dem Gewandhaus vis à vis.

# Carl Zieger,

Neumarkt No. 7,

hält seine Collection zur Entnahme von

**Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen**

der bevorstehenden Hauptziehung, welche vom 20. April bis 6. Mai stattfindet und die Gewinne von

**150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000 Thlr. etc.**

enthält, hiermit bestens empfohlen.

**Für Hoteliers und Restaurateure.**

Nachdem mir von Herrn

**F. G. Voigt in Chemnitz**

der Betrieb seiner verbesserten Bierpump-Apparate für Leipzig übergeben wurde, verfehle ich nicht die betreffenden Herren Wirthe und Restaurateure darauf aufmerksam zu machen.

Nicht nur, daß sich diese neuen verbesserten Bierpump-Apparate von älteren Werken in jeder Beziehung vortheilhaft unterscheiden, sie bieten dem Besitzer eines solchen Werkes so viele Vortheile und haben sich so trefflich bewährt, daß bei Allen nur eine Stimme, die des Lobes, herrscht und von allen Seiten Anerkennungen und Belobigungsschreiben eingeht.

Prospecte mit Ansicht der Anlage, so wie ausführlicher Beschreibung stehen gratis zu Gebote und bitte um geneigte Aufträge.

Vom 13. bis 25. d. M. befindet sich mein Geschäftslocal im Burgkeller-Durchgange Gewölbe Nr. 3.

NB. Bierhähne stehen ebenfalls zur geneigten Ansicht, so wie sämtliche Preiscourante der Spritzen-, Pumpen- und Messingwaaren-Fabrik von F. G. Voigt bei mir einzusehen sind, und bin ich gern bereit alle nöthige Auskunft zu ertheilen.

**Moritz Blauhuth, Hainstraße 1.**

Während der Messe Burgkeller-Durchgang Gewölbe Nr. 3.

## !! Nähmaschinen !!

für alle Arbeiten mit bedeutend verdoppelter Geschwindigkeit empfiehlt unter vollständiger Garantie und möglichst billigsten Preisen

die Nähmaschinen-Fabrik von **Oscar Burmann,**

Leipzig, Moritzstraße Nr. 2.

Siehe drei Beilagen.

Verhält  
so wie  
Im  
empfehl  
NB. An  
Pel  
De  
Diese  
10,000  
die Auf  
nahme  
Wirtun  
Bezieh  
vorzuge  
empfohl  
und se  
Wirtun  
von fe  
D  
aus de  
Sobbr  
daun  
geistig  
latarrh  
Miner  
troden  
Die  
verfen  
Alle  
H  
G  
La  
Se  
beste  
M  
empf  
schon  
zu  
in n  
zu  
aller



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 102.]

12. April 1863.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Oster-Messe beträgt 25 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und von früh 8 bis Abends 7 Uhr angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße 24 (Fürstenhaus).

Im Stubenmalen, Lackiren u. Firmaschreiben | Papier- u. Comptoir-Utensilienhandlung.

empfehlen sich billigt **Ed. Lückert**, Antonstraße 14, 1. Etage.  
NB. Annahme v. Bestellungen: Kl. Fleischergasse 23 im Friseurgeschäft.

## Pelzwaaren

conservirt billigt und bürgt für etwaige Mottenschäden  
**R. Fischer**,  
Nr. 7, Gerberstraße Nr. 7.

## Der Biliner Sauerbrunn.

Dieser Brunnen, als die kräftigste Natrokrone Deutschlands, in 10,000 Gewichtsteilen 30,085 kohlen-saures Natron enthaltend, hat die Aufmerksamkeit der Aerzte so allgemein erregt, daß dessen Aufnahme mit jedem Jahr an Verbreitung gewinnt; seine heilkräftigen Wirkungen liefern die überraschendsten Resultate, und ist in vieler Beziehung, die Temperatur abgerechnet, den Quellen von Sibirien vorzuziehen. Nicht minder kann das

## Saidschiger Bitterwasser

empfohlen werden, welches seinen Beltruf durch seine Heilkraft und seine digestive, lösende und purgirende, äußerst wohlthätige Wirkung vollkommen begründet hat; es ist als solches bisher noch von keinem andern Bitterwasser übertroffen worden.

## Die Pastilles digestives de Billn,

aus dem obigen Sauerbrunn gewonnen, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen und chronischen Magen-lataarrhen, bei Strophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer. Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Zeltchen trocken, Kinder im Verhältnis weniger.

Die Pastillen werden nur in versiegelten, etikettirten Schachteln versendet.

Alleinige Verkaufsniederlage für Leipzig und Umgegend bei

## Herrn Samuel Ritter,

Mineralwasserhandlung daselbst.

Herzogl. Raudnitz Fürstlich Lobkowitzsche

## Industrie- u. Commerz-Direction

zu Billn in Böhmen.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.

Sauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 Ngr.

Sentner's Sühneraugenpflaster 1 Stk. 1 Ngr., 1 Dgd. 10 Ngr.

Salomonis-Apotheke.

## Limonaden-Drops,

beste Dresdner täglich frisch bei

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

## Allen Gärtnern und Gartenfreunden

empfiehlt Strotz's Insecten abhaltendes Düngepulver, welches sich schon allgemein bewährt hat, und steht mit Gebrauchsanweisungen zu Diensten  
**Julius Hübner**, Gerberstraße 67.

## Briefpapier

in weiß und bläulich I. Qual. empfiehlt das Buch in groß Quart zu 2½ u. 3 Ngr., im Ries billiger, so wie Packpapier und allerhand Schreibmaterialien

**Gustav Roessiger**, Petersstraße 16, 1 Treppe.

1850 Industrie-Ausstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.  
1850 Hannover: Silberne Medaille.  
1855 München: Oeffentl. Belobung.  
1859 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem wird jede specielle Vorschrift in kürzester Zeit ausgeführt.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

**Petersstr. 48, Ecke vom Markt.**

Von Paris zurückgekehrt empfehle ich zur bevorstehenden Saison mein reichhaltiges Lager von

## Hüten, Hauben und Coiffuren

und verweise namentlich auf ein großes Assortiment von eleganten

## Mänteln, Mantillen

und Pariser Corsets zu den billigsten Preisen.

## Emma Marwedel.

## Robert Jahn in Leipzig,

Ritterstraße Nr. 5,

## Seiden- und Garnhandlung.

Lager von: Nähseide, Drehseide, Hanzwirn, Stridgarn, Hanfgarn, Hanf, Schuhstoffe in Serge de Berry, Velvet, Cord, Plüsch, Drell, Gummistoffe zum Einsetzen in Schuhwerk, Schnür-Riemen, Litzen, Rod-Borden, -Knöpfe.

## A. Spittank aus Ellenburg

empfiehlt für die Messe in Leipzig,

Markt 2. neue Reihe Bude Nr. 17,

sein Lager en gros in Bleistiften von A. B. Faber, Stahlfedern und Halter, Schiefertafeln und Griffel, Brieftaschen, Notizbücher, Federkasten, Pathenbriefe u.

# Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine, Waschtischansätze, Tisch- und  
Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätzig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**G. A. Ehmig in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhaus.**



## Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte,  
ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat in Original-Flaschen à 3 1/2, 6 und 10 ℥, in Steintrügen  
à 20 ℥ und 1 1/6 pf,

Patentirte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,  
deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantirt wird, in Original-Flaschen  
2, 3, 6 und 10 ℥, in Steintrügen à 16 ℥ und 1 pf,

## Anilin-Tinte

aus den Fabriken von **Carl Hasselhorst** und **Aug. Leonhardt** in Flaschen à 2, 3, 6 und 10 ℥,

## Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und noch nach acht Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 1/2 und 12 ℥,

## Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend, in Flaschen à 2, 3, 5 und 7 1/2 ℥,

Pma. blaue Tinte à Flasche 2 1/2 und 4 ℥,

- Carminatinte à = 2 1/2 ℥.

Carmin double extrafein à Flasche 6 ℥.

(beste französische Carminatinte)

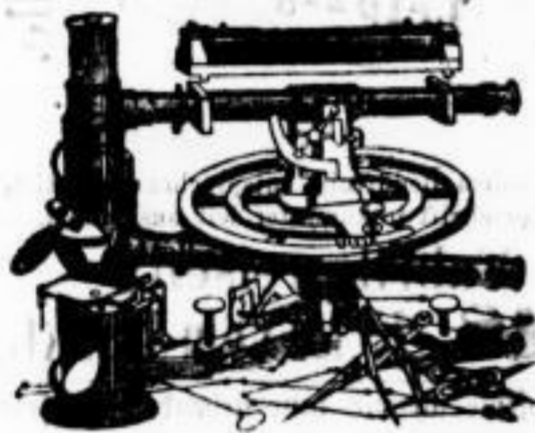
Feinste chemisch-präparirte Briefstempelfarbe in Flaschen à 4 und 6 ℥ empfiehlt

**F. G. Mylius, Peterstraße 48, Ecke vom Markt.**

Ein- u. Verkauf  
von  
**Gold, Silber,  
Juwelen,  
Platin, Guldisch**  
u. s. w.

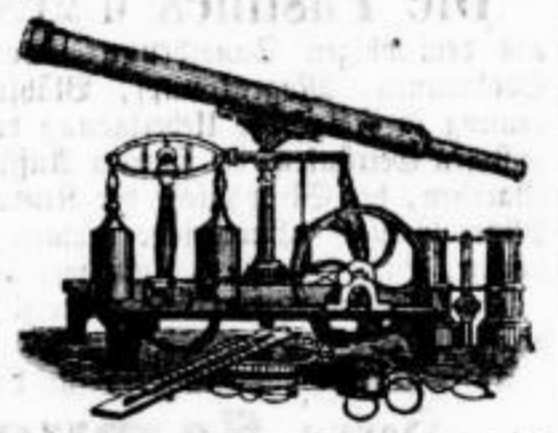
**C. F. Gütig,**  
**Gold-, Silber-**  
und  
**Juwelen-Handlung.**  
**Leipzig.**

**Fabrik**  
und  
**Lager**  
Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.



Juwelen-, Gold-, Brief-, Garn-, Papier-,  
sowie alle Flüssigkeitswaagen, als: Bier-, Lau-  
gen-, Essig-, Säurewaagen, Waarenmaße,  
Fadenzähler, Lupen, — Barometer, Thermo-  
meter, — Reizzeuge, sowie Theile derselben, —  
Brillen, Lorquetten, Fernrohre, Schieß-  
gläser u. sowie Stereoskopen u. empfiehlt

**Das opt.-physik. Magazin**  
von **Carl Naumann,**  
früher Osterlands Wwe. am Petersthor.



## Schuhmacherartikel

aus den ersten englischen, französischen und inländischen Fabriken: Serge de Berry, Lasting, Satin français, Cachemire, einfarbige,  
gestreifte, carrirte und bedruckte Blüsch, Wollecord, Nadelcord, Pariser Cord, Lastingcord, Imperialcord, Stramin, Schuhhammet, alle  
Sorten abgepaßte, gewirkte, gedruckte und gestickte Schuhblätter, Fries, Molton, Flanell, Leinwand, Barchent, gestreiften Drell, elastischen  
Gummigürt in allen Sorten, Farben und Breiten, seidene, wollene und Eisengarn-Schnürsenkel, schwarz und bunt, Ligen, Frisolet-  
und Lothbänder, Belpel- und Blüschborden, Gummilagen, Stiefelstreifen, Gori, Franzen, lackirte und seidene Rosetten und Schleifen,  
Schuhböden, Desenzband, schwarze u. bunte Schuhknöpfe, Stiefeleisen, Eisenstifte, Holzstifte, Nadeln, Seide u. Zwirn für Nähmaschinen,  
Danzgarn, Hansgarn, Bestechgarn, Nähseide, Schuhmacherhanf, lackirte Kalbfelle, Desenzjungen, Falz- und Lochjungen, amerik. Ahlen,

Stiefelettenschäfte für Herren und Damen in Leder und Lasting eigener Fabrik  
empfiehlt in größter Auswahl

**Wilhelm Braunsdorf**  
in Leipzig, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canavas-Stickereien sowie in Gegenständen zum Einlegen derselben empfing und  
empfiehlt

die Tapissier-Manufactur  
von **Clemens Jäckel,**  
während der Messen 4. Budenreihe, Mittelgang.

# S. Buchhold's Wwe.

Mein Lager von  
Frühjahrs-Mänteln und Paletots,  
Mantillen, Kinder-Mänteln,  
Cachemire, Tüchern, fertigen Roben u. s. w.  
befindet sich **nur**

 **1. Etage** 

**Reichsstrasse 55, Ecke der Grimma'schen Strasse,  
Sellier's Hof 1. Etage.**

## Tapeten und Bouleaux

eigener Fabrik

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35,  
3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

## \* Die Wassen-Fabrik \*

**F. Dewandre père & Gohr in Lüttich**

empfehlen ihre **Luxuswaffen,**

als: Doppelflinten, Percussions- und Lefaucheur-Flinten in allen Systemen, Percussions- und  
Lefaucheur-Revolver, Pistolen, Terzerolen etc.

### Das Musterlager

der

**Glasfabriken von F. Unger & Comp.**

aus Berlin, Hayda und Tiefenbach in Böhmen

befindet sich wie früher

**Mitterstraße Nr. 4, zwei Treppen.**

**Die k. k. oesterr. priv.**

**Leinen-, Baum- und Schafwollwaaren-Fabrik**

von

**Gebrüder Klinger**

**in Zeidler und Nixdorf in Böhmen**

empfehlen ihre Erzeugnisse in allen Gattungen

Zwirn-, Baumwoll- und Schafwoll-Soeken, Frauen- und Männerstrümpfen, den  
neuesten modernsten Joppen, Shawls, Aermel, Stützel, Hauben, Häubchen,  
Gesundheits- oder Merino-Leibchen, Hosen, Strümpfe etc. etc.

**Leipzig, NicolaiKirchhof zum Gambrinus 2. Etage.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Eine große Partie von wollenen Rock- und Hosenstoffen in neuesten Dessins, so wie Damenmäntel- und Joden-  
stoffe in großer Auswahl werden zu Fabrikpreisen verkauft Univeritätsstraße Nr. 8 partovee.

# Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

Das reichhaltig assortirte Musterlager der

**böhmischen Krystall- und Glas-Manufaktur**

von

**Carl Schappel** aus Hayda in Böhmen

befindet sich diese Messe wiederum

**Grimma'sche Strasse Nr. 30, zweite Etage,**

neben der Salomonis-Apotheke.

Nähseiden, Nähmaschinen-Gordonet, Strickseide, franz. Drehseide, Handschuhseide, Haarseele in allen Farben und Stärken, deutsche und englische wollne Vicognia- und baumwollene Strickgarne, Näh-, Häkel-, Stick-, Stopf- und Zeichengarne, Eisenzwirn auf Kärtchen, weißleinene und halbleinene Bänder, Zephyr-Garne, Ganevas, echt englische Näh-, Strick- und Nähmaschinen-Zwirne empfiehlt zu Fabrikpreisen en gros und en détail

**Franz Lungwitz, kleine Fleischergasse Nr. 22.**

## Schuhmacher-Artikel

als: Serge de Berry und Lasting in allen Farben und Breiten, gestreifte, carrirte und einfarbige Plüsch, Nadelcord, Pariser Cord, Stramin, Plüschschubblätter, Sammet in allen Sorten, Fries, Molton, gestreiften Drell und Leinwand, Gummizug in allen Qualitäten, Breiten und Farben, Schnürsenkel in Seide, Wolle und Eisengarn, Vespel, Plüschband, Gummilitzen, Strippengurt, Schuhknöpfe in allen Farben, Pariser Schnürösen und Rosetten, Maschinen- und Nähseide, Hanfzwirne, Hanf- und Bestechgarne werden zu sehr billigen Preisen verkauft in Leipzig bei **J. C. Burckhardt, Universitätsstraße Nr. 8.**

## Für Damen und Kleider-Magazine.

Die jetzt so beliebten Kleiderbesätze von Leder in den verschiedensten Nuancen sind en gros et en détail zu den billigsten Preisen vorrätig bei

**Fr. Ackermann & Co., Querstraße Nr. 33.**

**Gut assortirtes Ancrer- und Cylinder-Uhren-Lager**

empfehlen zu billigen Preisen

**Otto Rogge, Halle'sche Straße 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.**

**Fr. Heinmann, Knopffabrikant aus Gardelegen,**

empfehlen sein gut assortirtes Lager von Perlmutter- und fein fagonnirten Hornknöpfen in englischen und französischen Dessins. **Stand Neuschmarkt bei der Börse.**

## Engros-Lager

von

**Schuhmacher- und Schneiderartikeln,**

als: Seide, Hanfzwirn, Hanfgarn, Lasting, Cord, Plüsch, Defen, Hanf, Drell, Rockborden, Knöpfe, Ritterstraße Nr. 14, kleines Fürsten-Collegium, kenntlich an der Nr. 14.

**Buchsbaumplatten zu Holzschnitten**

beste Qualität empfiehlt billig

**Sermann Thiele, Lindenstraße Nr. 5, 3. Etage.**

**Ausverkauf** von großen und kleinen Bildern nebst Kupferstichen **Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.**

## Baustelle-Verkauf.

Den an hiesiger Thalstraße der Lindenstraße gegenüber gelegenen Bauplatz von 39 1/2 Ellen Straßenfronte ist zu verkaufen beauftragt

**Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.**

**Gaus- und Gartengrundstücke in Wladowitz und Lindenau** à 2, 3, 4 und 5 Tausend Thaler hat zu verkaufen **Gustav Adolf Zahn in Lindenau,**

## Eine große Mühle

mit 18 Mahlgängen und aushaltender Wasserkraft in einer großen Stadt und an Eisenbahnen in der Provinz Sachsen soll Familienverhältnisse halber mit ca. 20,000  $\text{R}$  Anzahlung verkauft werden. Gefällige Anfragen werden unter **M. C. H. 8. postis restante** Hallo entgegengenommen.

## Baupläze

an der Sophien-, Elisen- und bayerischen Straße mit kleinen Anzahlungen und ratenweiser Abmachung des Capitalrestes binnen 8-9 Jahren habe ich noch zu verkaufen. — Die bayerische und Elisenstraße, welche im vorigen Jahre beschleut sind, werden in nächster Zeit gepflastert; Trottoirs liegen theilweise und werden fernerweit auf Wunsch sofort oder nach dem Bau auf Kosten des Verkäufers gelegt. — Sprechzeit Morgens bis 9 Uhr, Nachmittags von 2-3 Uhr in der Wohnung **Floßplatz Nr. 24. Friedrich Voigt.**

Eine in der Nähe von Delitzsch gelegene Schmiede und Schankwirtschaft mit Salon, großem Garten und Regalbahn soll (Familienverhältnisse halber) sofort aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

**Eduard Pfeifer, Brühl 77.**

Zwei schön gelegene Berggärten mit tragbaren Obstbäumen, gutem Wein und gemauertem Häuschen sind Krankheit halber, der eine zu verkaufen, der andere zu vermieten. Näheres Nr. 45, vierte Abtheilung des Johannisstales von 2—7 Uhr.

**Briefmarken** sind heute **Sonntag** billig zu haben  
gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 4 Treppen.  
NB. Bitte meine Annonce vom vorigen Sonntag zu beachten.

**Pianoforte** sind zu verkaufen oder zu vermieten  
Petersstraße 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

Ein sehr gutes, leicht ansprechendes **altes Violoncell** (mit Rasten und Bogen) steht für 150  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Dosenstraße Nr. 2 parterre.

Eine Stuhuh, 14 Tage und richtig gehend, ist mit Glasglocke billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Das Meublemagazin im Raundörschen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl Meubles und Polsterarbeiten; bei solider Arbeit stelle ich die billigsten Preise. **A. Truthe.**

**Polirte Bettstellen** in Mahagoni-, Kirschbaum-, Eichen- und Eichen-Holz empfehle ich zu billigen Preisen.  
**A. Säßelbarth**, Tischlermeister, gr. Windmühlenstr. 1 B.

**Einige bessere Möbel, Secrétaire, Chiffonnière, gutes Sopha, Stühle, Tisch** u. werden wegen Mangel an Platz verkauft Alexanderstraße 21 rechts **hohes Parterre.**

**Zu verkaufen** ist billig ein schönes Mahagoni-Sopha große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** steht ein neuer **Großvaterstuhl**, eine **Kinderbettstelle** und ein **Bücherregal**  
Neukirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Ein gut gehaltenes **Sopha v. Mahagoni**, 1 dgl. **runder Tisch** sowie verschiedene andere Meubles sind zu verkaufen  
Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Billig zu verkaufen ist 1 **Commode** und 1 **Schrank**, passend für Küche oder Comptoir, Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** sind 2 **Bettstellen**, 1 **Bodleiter** und mehrere andre Sachen Johannisgasse Nr. 39.

**Zu verkaufen** sind 3 **Pultcommoden**, **Sophas**, **Commoden**, **Stehpult**, **Waschtische**, **Tische**, **Stühle** u. s. w.  
Neudnitz, kurze Gasse Nr. 94.

Ein **Doppelpult**, noch in gutem Zustand, ist billig zu verkaufen hohe Straße 32 b bei **E. Schumann**, Tischlermeister.

**Zu verkaufen** ist eine dauerhafte **Bettstelle**  
Antonstraße Nr. 3 parterre.

Einige **Federbetten** u. div. **Möbel, Bureau, Chiffonnière, Sopha, r. Tisch, Spiegel, Stühle** u. zu verk.  
Barfußmühle, **Brückenwaagenfabrik** 2 Tr. **Frau Hook.**

**Zu verkaufen** ein **Communalgardenrock** u. ehemaliger 17. Comp., fast neu, kleine **Fleischergasse** 21, 2 Treppen rechts — bis früh 10 Uhr.

4 Stück dauerhafte zweitheilige Fensterladen mit doppelter Füllung und schönem Beschlag, 1. 15. breit, 2. 20. hoch, sind zu verkaufen  
Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 156.

**Zu verkaufen** ist ein starkes **Drahtgitter** zu Weinanlagen,  $1\frac{1}{2}$  Elle hoch, 20 Ellen lang, auch 4 **Vorschieber**, jeder mit 8 **Glascheiben** und **Rahmen** dazu, braun polirt,  
Fleischergasse Nr. 1 b, 1 Treppe.

**Für Bauherren** sind zu verkaufen 2 **Trottoir-Kellergitter** von Gußeisen, 1 Tr. schwer, 16 Zoll breit und 21 Zoll lang, **Gewandgäßchen** Nr. 3. **B. Richter.**

Eine **Ephenlaube**, sehr hoch und tief, schön vollgezogen, steht zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

**2 Handwagen** mit eisernen Achsen und Eisen beschlagen, überhaupt sehr dauerhaft gebaut, sind zu verkaufen oder zu vermieten.  
Kirchstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist billig ein **vierrädriger Handrollwagen** (gebraucht) im **Café français.**

Ein gut gehaltenes **starker Kinderwagen** ist zu verkaufen  
Frankfurter Straße 10, Hof quer vor 2 Tr. links.

## Pferde = Verkauf.

Ein **Fuchsstute**, 5 Jahre alt, 13 Viertel hoch, mit heurigem Fohlen und ein 2 jähriger Hengst, Fuchs, ca. 11 Viertel hoch, beide fehlerfrei, stehen preiswürdig zum Verkauf im **Gasthof zur Rose** in **Burgen.**

## Pferde = Verkauf.

Ein elegantes äußerst fein gerittenes und sehr frommes Pferd ist Montag den 13. d. M. im **Münchener Hofe** hieselbst zu verkaufen.

## Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

Ein **Kameel** ist zu verkaufen für 150  $\text{fl}$ .

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen bei **Carl Unger**, Bäckermeister auf dem **Anger.**

## „Für Hunde = Liebhaber.“

Ein **Windhund**, groß, reine Race und ausgezeichnetes Exemplar,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen in **Neudnitz**, **Grenzgasse** Nr. 27 parterre.

Ein **niedliches Hundchen**,  $2\frac{1}{2}$  Jahr alt, gut gewöhnt, ist zu verkaufen **bayerische Straße** Nr. 6, 1. Etage.

Ein **Kettenhund** ist zu verkaufen. Näheres **Thalstraße** Nr. 3.

Ein **Budel** ist zu verkaufen **Neudnitz**, **Kuchengartengasse** Nr. 132 parterre.

Ein gut schlagender **Sprosser** und **Nachtigall** sind zu verkaufen **Fischerstraße**, **Deyers Haus** parterre.

## Blumenfreunden

zur Nachricht, daß meine reichhaltende Sammlung

## grossblumiger „Luyker“ Aurikel

auch dieses Jahr so manche Schönheit bietet. Bereits blühbare und blühende Pflanzen erlasse ich das Dgd. von 1  $\text{fl}$  an, einzelne ausgezeichnete Exemplare das Stück von 5  $\text{fl}$  bis zu 3  $\text{fl}$ . — **Bestellungen** erbittet baldigst **Joseph Kral**, Kunst- und **Handelsgärtner** in **Leipzig**, **Kochs Hof**, **Markt** Nr. 3.

## Für den Garten

empfehle schöne **perennirende Stauden**, **großblumige Stiefmütterchen**, **Primel**, **Aurikel** à Dgd. 5— $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Nelkenfenster** ganz vorzüglich à Dgd. von  $7\frac{1}{2}$ —20  $\text{fl}$ , **Heracleum giganteum**, **Niesblatt-pflanze** auf **Rasenplätze** à Stück  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Levkoienpflanzen** sehr gut ins **Gefüllte** fallend à **Schock** 3  $\text{fl}$ , **Baldmeister** zu **Maitrant** alle Tage frisch.  
**F. Wösch**,  
Kunst- u. **Handelsgärtner** **Karolinenstraße** Nr. 22, in der Nähe des **bayerischen Bahnhofes.**

## Nelkenfreunden.

Von schönen **großblumigen** gut gefüllten **Landnelken** sind diesen Monat noch **kräftige blühbare Senter** 25 Stück für 1  $\text{fl}$ , 50 für 2  $\text{fl}$  und 100 Stück für 3  $\text{fl}$  zu haben bei  
**Gottwerth Steckmann**,  
Gärtner in **Altenburg.**

**Zu verkaufen** sind zwei große vollblühende **Deander** in **Kübeln** **Alexanderstraße** Nr. 15.

**Schöner Buchsbaum** wird verkauft  
**Emilienstraße** Nr. 18.

## Bestellungen auf echten Winkelmüller Torf

nimmt das **Productengeschäft** **Ritterstraße** Nr. 4 gefälligst an. — **Nur einzig und allein Nr. 4 zu beziehen.**

Den geehrten

## Bauherren, Baumeistern

und **Fuhrwerksbesitzern** empfehle ich meinen neu eröffneten **Steinbruch** zur **Abnahme** von **Bau- und Pflastersteinen** in ausgezeichnete **Qualität** zu **ermäßigten Preisen.**  
**Beucha**, 11. April 1863.  
**Gutsbesitzer Lauenstein.**

## Bruchsteine

frei **Bahnhof Leipzig** die **Ruhe** zu 24  $\text{fl}$ , oder bis **Verbrauchsstelle** 29—30  $\text{fl}$  sind zu verkaufen.  
**Bestellungen** bei **Herrn Gastwirth Stiefel**, **Seidenstraße**

**Zu verkaufen** ist 20 bis 30 **Fuder** ausgezeichnete gute **Garten-Erde** **Bollmarsdorf** Nr. 76. **J. Ditz.**

**Zu verkaufen gute Gartenerde**  
Alexanderstraße Nr. 6.

**Gute Gartenerde** ist zu verkaufen **Zeiger Straße Nr. 11.**  
A. Vietge.

**C. F. Wollmann,**  
Dresdner Strasse Nr. 6.

**Lager!**

**echt importirter Habanna-, Hamburger  
und Bremer Cigarren**

à Mille 8—120 *sp.*

**Besonders zu empfehlen:**

Nr.	f. Ambalema	à Mille	10 <i>sp.</i>
- 6	do. mit Cuba		13
- 130	do.		13 1/2
- 20	do.		15
- 25	reine Cuba		16 1/2
- 76	La Sultana		20
- 80	Habanna Londres		25
- 24	Regalia		30
- 83	Rio Hondo		40
- 82	Principe de Gales		50
- 100	Flor de Cabannas		75

**Ambalema-Cigarren**

à 3 *sp.* pr. Stück

in ganz vorzüglicher Waare empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

**Eine Partie  
echt Hamb. Cigarren**

ist sofort preiswürdig zu verkaufen. — Näheres  
Huerbachs Hof 62 bei Fr. Dr. Neubert.

**Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,**

welcher seines guten und kräftigen Geschmacks halber alle  
Beachtung verdient, empfiehlt täglich frisch geröstet

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

**Apfelsinen**

in schöner u. frischer Messinaer Frucht empfiehlt auffallend billig  
Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

**Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger**

befindet sich jetzt im Keller im Mauricianum, im ersten Thore links.

Auf Lager befindet sich noch **H. alter Steinegger u. Genève** pr. Fl. 17 *sp.*, — **H. Burgunder Chamberlin**  
pr. Fl. 28 *sp.*, — **Medoc** à 2 Dohste à 50 *sp.*, pr. Eimer 17 *sp.*, pr. Fl. 7 1/2 *sp.*, — **Rüdesheimer Berg** ca. 100 Fl.  
à 15 *sp.*, pr. Eimer 36 *sp.*, — **Liebfrauenmilk Klostersgarten** 2 Eimer à 30 *sp.*, pr. Fl. 20 *sp.*, — **Echt engl.**  
**Porter** (ganz flaschenreif) pr. 1/2 Fl. 6 *sp.*, — **franz. Cognac** pr. Fl. 18 *sp.*, — **Bischofwein** von frischen **Po-**  
**meranzen** pr. Fl. 7 1/2 *sp.*

**Extrah. Maitrank**

aus frischem Harzwaldmeister und Moselwein pro Flasche 7 1/2 Ngr.,

do. aus H. Rheintwein mit Apfelsinen pro Flasche 15 Ngr.

empfehlen als etwas Wundervolles

**Otto Kutschbach,**

Dresdner Straße Nr. 47, Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

**Maitrank** von frischem Waldmeister und Moselwein

à Fl. 7 1/2 Ngr., aufs Dutzend 13 Fl.,

**Extrah. Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz,**

dickflüssig und stark von Aroms à Fl. 17 1/2 und 20 Ngr., à Eimer 36 und 40 Thlr.,

**Bischof von grünen Orangen**

in hinlänglich bekannter Güte à Fl. 7 1/2 und 10 Ngr., à Eimer 14 und 16 Thlr.

empfehlen

**Franz Voigt, Dresdner Strasse.**

**Bamberger Bier** (reines Hopfen- und Malzgebräu)

aus der Brauerei zum blauen Löwen empfehlen à Flasche 2 1/2 Ngr.,  
wie auch in Gebinden billigst

Arndt & Hofmann, Frankfurter Straße Nr. 3.

**Alte feine Ambalema-Cigarren**

25 Stück 6 1/2 u. 7 1/2 *sp.*, mit Cuba 8 *sp.* (Ausfuß 5 *sp.*), **Hav.**  
**Londres** 7 1/2 *sp.*, **Constancia** 10 *sp.*, **Ambrosia** 12 *sp.*,  
**Lipp-Lopp** 15 *sp.*, **Manilla** 10 *sp.* — alte Pfälzer 3 bis  
4 *sp.* — bei Abnahme von 1000 Stück billiger — empfiehlt  
Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

**Blaffen** (Blutarmen), **Mageren**, **Muskel-** und  
**Nervenschwachen**, besonders **Damen**, kann der  
von der Medic. Polizeibehörde geprüfte und genehmigte,  
von Herrn Prof. Dr. **Bock** empfohlene und allein auf  
dessen Veranlassung fabricirte

**Robert Freygang'sche**

**Eisenllqueur und Eisenmagenbitter**

nicht genug empfohlen werden.

**Detail-Verkauf Halle'sche Straße 1.**

**Eisenllqueur** à Flasche 15 und 8 *sp.*, **Eisenmagen-**  
**bitter** à Flasche 10 und 6 *sp.*

Gebrauchsanweisungen, Preislisten gratis.

**Frische Waldschnepfen,**



Norwegische Schnee-Hühner,  
junge Vierländer Hühner,  
böhmische Fasanen,  
frische Seehummern,  
frische Holsteiner und Whitstaber  
Austern,  
frischen Stangen-Spargel,  
Algier. Blumenkohl, Salat und neue  
Kartoffeln,

russische Zuckerschoten,  
diverse eingemachte Gemüse in Blechbüchsen,  
frischen Astrachaner Caviar,  
fetten geräuch. Rheinlachs.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

## Weinverkauf.

Ein Weingutsbesitzer am Rhein wünscht seine selbstgezogenen Weine aus den Jahrgängen 1857 seq. — weit über 100 Stücke — aus freier Hand zu verkaufen und giebt davon jede beliebige Quantität ab. Nähere Auskunft giebt Herr Director Dr. Masius hier.

## Kohlensäure Wasser

in Flaschen und Ballons unter Garantie für ihre chemische Reinheit empfiehlt zu billigen Preisen

die Fabrik von Robert Freygang.

Detail-Verkauf Halle'sche Straße Nr. 1. Preislisten gratis.

## Echten Nordhäuser

in ganz alter Waare à Kanne 5  $\%$ , im Eimer billiger empfiehlt  
Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

### Weinhandlung und Weinstube

von Emil Müller,

Neumarkt Nr. 14,

empfehlte seine große Auswahl preiswürdiger Weine.

## Hülsenfrüchte.

Hirsens . . . .	à Kanne 15 $\%$ ,	à Metze 12 $\%$ ,	empfehlte unter Garantie vorzüglichen Kochens
Linsen . . . .	à do. 15 -	à do. 12 -	
Bohnen . . . .	à do. 15 -	à do. 12 -	
Erbsen, gelbe	à do. 15 -	à do. 12 -	
do., grüne	à do. 20 -	à do. 13 -	
do., geschälte	à do. 22 -	à do. 14 -	

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

Neue russische Zuckererbsen à  $\mathcal{L}$ . 30  $\%$ ,

französischer Öl à  $\mathcal{L}$ . 12  $\%$ ,

französische Capern à  $\mathcal{L}$ . 17 1/2  $\%$ ,

Brabanter Sardellen à  $\mathcal{L}$ . 5  $\%$ ,

französischer Pflaumen à  $\mathcal{L}$ . 2 1/2  $\%$  (mit kleinem Kern),

türkische do. à  $\mathcal{L}$ . 2  $\%$ ,

Saal- do. à  $\mathcal{L}$ . 16  $\%$ ,

bestes Pflaumenmus à  $\mathcal{L}$ . 2 1/2  $\%$

bei Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

## ! Im Einkauf!

gebrauchter Kleider jeder Art, auch Wäsche, Betten, Meubles empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens und versichert reelle Bedienung. H. Fries, Reichstraße 51, 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft. Adressen sind abzugeben Zeiger Straße 51, im Hofe 1 Treppe. Carl Berg.

Ein solides Comptoir-Doppelpult wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe gef. Poststraße Nr. 12 beim Hausmann abzugeben.

Eine Delfarben-Reibmaschine wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt an E. Lüder, Coiffeur, H. Fleischerg. 23.

**Für altes Kupfer**  
zahlt den höchsten Preis die Gas-  
messerfabrik in Connewitz.

5500 Thlr., wo möglich sofort verfügbar, sucht gegen 4 1/2 % Zinsen und sichere Hypothek an einem hiesigen Grundstücke  
Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

## 4000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch  
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

3600  $\mathcal{M}$  und mehrere andere größere Posten sind sofort, 10,000  $\mathcal{M}$  und 4000  $\mathcal{M}$  im Mai, bei vorzüglicher Hypothek zu 4% und auf eine Reihe von Jahren unkündbar, auszuleihen.  
Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

1000 bis 1500 Thlr. sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Auszuleihen sind 4 bis 5000  $\mathcal{M}$  auf ein hiesiges u. 3000  $\mathcal{M}$  auf andere Grundstücke zur 1. Hypothek. Hospitalstr. 42, 1 Tr.

## 6000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch  
Adv. Robert Petzoldt, Ostmarkt Nr. 1.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Professionist und Bürger Leipzigs sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit einer Dame zu machen in den 20er Jahren, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, mit einigem Vermögen und gutem Charakter. Adressen bittet man unter T. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.  
Verschwiegenheit wird versichert.

### Agenten = Gesuch.

Von einer Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft wird für Leipzig und die umliegenden Ortschaften ein thätiger Agent gesucht.  
Offerten werden sub F. V. G.  $\mathcal{H}$  9 poste restante erbeten.

Agenten, tüchtige, sucht eine Wein-Großhandlung in Mainz gegen hohe Provision.

Bewerber mögen genaue frankirte Mittheilungen machen unter N. N. poste restante Mainz.

Für eine Tabakfabrik in Magdeburg wird zum baldigen Antritt bei gutem Gehalte ein tüchtiger Reisender gesucht, der bereits die Provinzen Preußen oder aber Süddeutschland bereist hat und daselbst eine ausgebreitete Bekanntschaft besitzt.  
Offerten unter S. S. werden die Herren Engelhard & Kötschau hier, Brühl Nr. 58, zur Beförderung entgegenzunehmen.

Für ein Seiden- und Modewaaren-Geschäft in Halle wird sofort ein tüchtiger ehrlicher Verkäufer mit nur ausgezeichneten Attesten gesucht. Adressen unter E. K. 15. franco Halle mit Angabe der Zeugnisse.

## Gesuch.

Ein tüchtiger zuverlässiger Werkführer, so wie mehrere geschickte fleißige Büchsenmachergehülften werden sofort unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht bei  
F. W. Moritz, Firma J. D. Moritz Sohn,  
Gewehrfabrikant in Leipzig.

Gesucht werden einige Schmiedegesellen auf Kinderwagen zu beschlagen, gegen dauernde Beschäftigung und guten Lohn. Nur solche können sich melden, welche in diesem Fach gearbeitet haben, Schützenstraße Nr. 5 bei E. Seyne.

Ein Tischlergeselle wird gesucht in Reudnitz Nr. 78 bei Meister Lohmann.

Gesucht wird ein Tischler in der Fabrik von  
Moritz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 4.

Drei bis vier tüchtige Zimmergesellen werden sofort gesucht  
Kohlenstraße Nr. 7.

Einige Wollsortierer, wozüglich unverheirathet, finden dauernde Beschäftigung.

Anmeldungen werden Nicolaisstraße 39 beim Hausmann entgegen genommen.

Eine bedeutendere Verlagsbuchhandlung sucht zu alsbaldigem Antritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Jüngling als Lehrling. Offerten sub P. L. befördert Herrn Engler's Annoncenbureau in Leipzig, Ritterstraße 45.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sich melden bei dem Schuhmachermeister Manide, Brühl Nr. 36.

Ein geübter Widelmacher wird sofort gesucht  
Frankfurter Straße Nr. 56, 1 Treppe.

Einen Kellner, welcher im Serviren gewandt ist, sucht  
Chr. Engert, Reichstraße.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht  
Brühl Nr. 42, 1. Etage.

Ein ordentlicher Kellner für Restauration wird gesucht Gewandgäßchen Nr. 4 bei Franz Bachhaus.

Gesucht wird für diese Messe ein Kellnerbursche  
bei Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird sogleich noch ein gewandter Kellnerbursche.  
C. Weinert, Universitätsstraße.

Gesucht wird während der Messe ein Bursche  
Halle'sche Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren erhält einen Dienst Wiesenstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt  
Schützenstraße Nr. 5 bei E. Seyne.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche, 15—16 Jahre alt, Frankfurter Straße Nr. 26 bei J. A. Voigt.

Ein kräftiger Laufbursche, der in Leipzig Bescheid weiß, wird gesucht. Zu melden nach 10 Uhr bei S. Buchold's Wwe.

**Eine junge Dame** von angenehmen Außern findet in einem Confectionsgeschäft ein sofortiges Engagement.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage.

**Gesucht** wird eine tüchtige Directrice für ein auswärtiges bedeutendes Putzgeschäft. Näheres Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches im Fertigen von Kinderanzügen geübt ist. Näheres Brühl Nr. 6, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches flott garniren kann, Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in Papparbeit geübt, findet Beschäftigung Ritterstraße Nr. 44 im Hof 2 Treppen.

**Sanz geübte Wäschestickerinnen** finden Beschäftigung Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 44 parterre.

**Gesucht** wird eine **Zuarbeiterin** bayerische Straße Nr. 16. G. Stähnisch.

Ein junges Mädchen von angenehmem Außern als **Kellnerin** in eine Restauration zu Halle a. S. zum sofortigen Antritt gewünscht.

Näheres Halle a. S., Herrenstraße Nr. 2.

**Ein Mädchen** erhält sofort einen Dienst Wiesenstraße Nr. 12.

**Gesucht** wird zum 1. Mai eine perfecte Köchin von einer abligen Herrschaft nach auswärts. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Zu erst. Zimmerstr. 1, 1. Et., Reichels G.

**Gesucht** wird sofort ein eheliches und ordentliches Kindermädchen von 15 bis 16 Jahren. Zu melden Gerberstr. 4 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das schon gedient hat. Böttchergäßchen 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. April ein Mädchen, welches kochen kann und Bescheid in der Wirthschaft weiß, Thomaskirchhof 16, 3. Et.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen links.

**Gesucht** wird für die Messe ein eheliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 29.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zum Aufwarten von Kindern für die Nachmittage Zeiger Straße Nr. 34, Hinterhaus. Dr. A. Andresen.

**Ein wissenschaftlich** gebildeter Mann sucht eine Stellung als Agent einer Versicherungs-Gesellschaft oder als Secretair. Gest. Adressen erbitte unter C. Fr. 33. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger **Comptoirist** mit schöner Handschrift und der franzöf. Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung. Adressen sub F. 29. poste restante Leipzig.

Ein unverheiratheter routinirter Kaufmann gesetzten Alters, gegenwärtig als Correspondent conditionirend, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein gleiches Engagement am hiesigen Orte. Geneigte Offerten befördert unter Chiffre R. 4. die Expedition dieses Blattes.

Ein mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vollständig vertrauter Commis in den dreißiger Jahren sucht so bald als möglich ein dauerndes Engagement und bittet geehrte Herren Principale ihre werthen Adressen unter Chiffre E. E. 10.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, vorzüglich empfohlen, sucht während der Messe oder dauernde Stellung. Gefällige Adressen erbittet man unter L. K. 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher bei dem Militair gestanden hat und schon als Hausknecht gewesen ist, sucht als solcher oder als Kutscher Stelle. Gute Atteste können beigebracht werden. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter G. H. 4000. niederzulegen.

## Achtung.

Ein gewandter umsichtiger Nadelmeister, Inhaber eines kleinen Geschäftes in Dresden, sucht zur Messe in einem Kurz-, Galanterie- und Spielwaarengeschäft thätig zu sein. Offerten A. B. 41. Postexpedition Neustadt Dresden niederzulegen.

Ein tüchtiger junger Mann sucht Stelle als Messmarkthelfer. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Ein tüchtiger zuverlässiger Markthelfer sucht einen Posten. Näheres Königsstraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Markthelfer = Gesuch.**

Für diese Messe suche ich einen Posten als Markthelfer für Tuch- oder ander Geschäft. Adressen unter X. T. durch die Exp. d. Bl.

Ein Paar anständige kinderlose Eheleute gesetzten Alters suchen einen Hausmannsposten. Näheres Volkmarisdorf Nr. 72, 2 Tr.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher jetzt in einer Destillation gewesen ist, sucht in dieser Branche oder auch als Markthelfer ein Unterkommen. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter H. F. abgeben.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, welcher in Wien und Triest servierte und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht während der Messe als Kellner ein Unterkommen. Gefällige Adressen erbittet man unter L. A. B. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Burgstraße 24, 2 Treppen rechts.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder zum 15. d. M. eine Stelle als Laufbursche oder ähnlichen Posten. Adressen bittet man große Fleisnergasse Nr. 27 niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Markt Nr. 8, vorn heraus 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch ein Paar Tage in der Woche mit Ausbessern zu besetzen. Poststraße Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen.

**Eine junge Dame,** welche das Kochen erlernen soll, sucht eine Stelle in einem Hotel oder Familie.

Offerten sind niederzulegen mit Preisangabe für Kost und Wohnung unter Chiffre A. X. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird für ein junges gebildetes Mädchen eine Stelle im Verkauf, als Gehülfin der Hausfrau oder bei Kindern unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Adr. Z. Z. in der Exped. d. Bl.

**Eine Kinderfrau** im mittleren Alter, welche 6 Jahre bei einer Familie in England diente und sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Franco-Adressen unter F. R. 101. durch die Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle für Kinder oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1 b, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen rechtlicher Aeltern, welches jetzt die Schule verlassen, wünscht Verhältnisse halber in einer anständigen Familie Unterkommen zur häuslichen Arbeit oder Aufsicht der Kinder, auch ist selbige im Nähen und Sticken nicht unerfahren. Nähere Auskunft Gerberstraße Nr. 67 bei Madam Voigt.

Ein Mädchen, welches diese Ostern die Schule verlassen, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Dienst für leichte häusliche Arbeit oder Wartung der Kinder. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 L. parterre rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen jetzt oder später. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Eine rüstige Frau, unabhängig, sucht einen Posten in einer Restauration. Zu erfragen in Stadt Wien, 2. Hof, 2 Tr. links.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 102.]

12. April 1863.

**Eine eingerichtete Bäckerei** wird auf dem Lande zu pachten gesucht. Offerten unter J. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gewölbe = Gesuch.

Für nächste Michaelismesse und folgende wird ein kleines Gewölbe zum jährl. Preise von 200 à 300  $\mathfrak{M}$ , oder für Lächerartikel geeignete Hälfte in guter Lage zu miethen gesucht.  
Eine Partie Regale mit Ladentisch steht mit Ende dieser Messe billig zu verkaufen. Fr. Offerten unter D. Z. 100. befördert die Expedition dieses Blattes.

**In einer guten Messlage wird ein kleines Local, Gewölbe oder 1. Etage, sofort zu miethen gesucht. Etwaige Anerbietungen wolle man an die Herren Fenthol & Sandtmann in Leipzig gelangen lassen.**

## Gesucht wird

für die Michaelismesse und folgende Messen ein helles geräumiges Local, als Musterzimmer passend, in der unmittelbaren Nähe des Marktes. Offerten sind unter R. R. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird ein Hosparterre, welches sich zum Geschäft eignet, Preis 150  $\mathfrak{M}$ , am liebsten in Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen Neudnitzer Straße Nr. 1a, 1 Treppe.**

## Logis = Gesuch.

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht per 1. Mai oder Juni eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör im Preise von 40 bis 60  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben bei Herrn Jacob, Petersstraße Nr. 16.

## Gesucht

wird für den 1. Mai im Lauchaer oder Dresdner Viertel ein Parterrelogis mit Küchen- oder Kellerraum von einem Garçon. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 42, 1 Treppe.

Pünctlich zahlende Leute suchen ein Logis zu Johannis, Preis 60—100  $\mathfrak{M}$ . Adressen niederzulegen bei S. F. Keil, Universitätsstraße Nr. 3.

**Gesucht wird ein kleines Familienlogis (50—80  $\mathfrak{M}$ ) für Johanni oder Michaelis von einem ruhigen und pünctlich zahlenden Beamten. Adressen unter B. A. 00. in der Expedition ds. Bl.**

**Gesucht wird von einem jungen Ehepaar ein Familienlogis mit Garten in der Marienvorstadt oder in Neudniz im Preise von circa 74 Thlr. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn F. Sörgaß, lange Straße Nr. 20.**

## Gesucht

wird von ein Paar einzelnen Leuten ein kleines Logis oder eine Stube in Aftermiethe im Preise von 20—30  $\mathfrak{M}$ . Adressen sind Königplatz Nr. 15 parterre links abzugeben.

## Ein feines Garçonlogis

(Stube und Kammer) in der Nähe der Universitätsstraße, jetzt oder später beziehbar, wird von einem Kaufmann gesucht.Adr. unter M. L. # 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein schönes, gut meublirtes Garçonlogis im Preise von 80 bis 100  $\mathfrak{M}$ , in der innern Stadt oder in möglichster Nähe derselben, wird gleich zu miethen gesucht.

Adressen unter B. # 20. beliebe man beim Portier des Hotel de Russie niederzulegen.

**Gesucht wird zu Johannis ein unmeublirtes Garçonlogis, geräumiges Wohn- und ein Schlafzimmer, in der Nähe der Promenade, des Hof- oder Königplatzes. Adressen unter Z. A. # 67 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Gesucht wird zum 1. Juni für 2 Herren ein freundliches Logis mit hellem Schlafzimmer, schön meublirt und wo möglich mit Aussicht auf die Promenade oder auf Gärten. Entsprechende Adressen unter L. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.**

**Gesucht wird ein freundlich meublirtes meßfreies Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, in der innern Vorstadt für 2 Herren (Lehrer). Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn E. F. Weber jun. am Markt.**

Von einem pünctlich zahlenden Mädchen wird ein Stübchen zu miethen gesucht.

Adressen wolle man unter der Chiffre M. B. # 70 bis Montag Mittag in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Kartoffelfeld

gebe ich an der Connemitzer Chaussee, rechter Hand jenseit des zweiten Feldgrabens, am Montag den 13. April von Morgens 8 Uhr an aus.  
Friedrich Voigt.

## Zu vermietthen

oder zu verkaufen ist ein Pianoforte.  
J. D. Wunsch, Querstraße 1, 3 Treppen.

Betten sind zu vermietthen

Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

## Garten-Verpachtung.

In dem Grundstücke Nr. 56 an der Zeiger Straße hier ist der geräumige Garten für nächsten Sommer nach Befinden auch auf mehrere Jahre — zu verpachten durch  
Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

## Gartenvermietbung.

Es sind sowohl im vorderen als auch im hinteren Grundstück des Unterzeichneten einige Gärten zu vermietthen, worin sich in sämtlichen tragbare Obstbäume und Gartenhäuschen, theilweise auch außerdem noch Lauben befinden. — Ich werde des Morgens bis 9 Uhr u. Nachmittags von 2—3 Uhr persönlich zu sprechen sein.  
Friedrich Voigt,

Floßplatz Nr. 24, früheres Schimmel'sches Gut.

## Katharinenstraße Nr. 10.

## Ein Hofgewölbe und ein Hausstand,

jedes für 20 Thaler per Hauptmesse, sind durch den Hausmann zu vermietthen.

Ein Gewölbe in Kochs Hof für diese und folgende Messen zu vermietthen bei Gustav Graul daselbst.

In der besten Messlage, Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichsstraße, ist das seit vielen Jahren von Herren Göge sen. und Söhne aus Glauchau bewohnte Gewölbe nebst großem Lager- raume für die ferneren Messen zu vermietthen.

Auskunft bei Herrn F. E. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

**Diverse Gewölbe, Gewölb-Antheile, Hausstände und Locale in 1. Etagen sind noch für diese Messe in den besten frequentesten Lagen zu vermietthen durch das Local-Comptoir Hainstr. Nr. 21.**

## Gewölbe-Vermietbung.

Zu Nr. 2 am Salzgäßchen ist das der Reichsstraße zunächst gelegene Gewölbe von Ablauf gegenwärtiger Ostermesse ab für die Messen oder auf das ganze Jahr und das dem Markte zunächst gelegene Gewölbe von Johannis d. J. ab auf die Zeit außer den Messen zu vermietthen durch  
Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

## Meßvermietbung.

Ein Gewölbe in bester Messlage ist zu vermietthen. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 65 und 66.

## Meßlocal.

Ein Theil eines in der Reichsstraße Nr. 11 gelegenen Gewölbes ist sofort zu vermietthen. Näheres beim Hausmann.

**Meßvermietung.**

Zu vermieten ist sofort für diese Messe für 120 Thlr. ein kleines Gewölbe in der jetzt budenfreien Reichsstraße in der Nähe der Grimma'schen Straße.

Dr. Andritzschky, Reichsstraße Nr. 44.

**Gewölbevermietung.**

Zu vermieten ist zur jetzigen Ostermesse ein schönes geräumiges Gewölbe am Markt, ganz oder getheilt. Das Nähere ertheilt Herr Gastwirth Rige, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

**Ein Hausstand**

mit 2 verschließbaren Schränken für diese und folgende Messen ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Meßvermietung.**

Eine geräumige Parterre-Localität in bester Meßlage — vorzüglich für Tuchverkäufer geeignet — ist als Waarenlager auf die Dauer der Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

**Meßlocal.**

Als Verkaufs-, Musterlager oder Wohnung ist eine große Erkerstube nebst Schlafzimmer in der 1. Etage nahe dem Brühl in einer lebhaften Straße zu vermieten.

Näheres Goldhahnsgäßchen Nr. 6, eine Treppe.

**Meßlocal.**

Einige große helle Zimmer nebst Schlafcabinet sind zusammen oder getrennt für nächste und folgende Messen als Verkaufslocal oder Musterlager zu vermieten Reichsstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube mit Alkoven, passend zu Musterlager oder Verkaufslocal, Salzgäßchen 1, 2. Et.

**!! Ein Meßlocal !!**

von drei Fenstern Fronte in 1. Etage des lebhaftesten Theiles des Marktes ist als Verkaufs- oder Muster-Lager für diese u. nächste Messen zu vermieten.

Näheres Markt, Barthels Hof Nr. 8, 1. Etage links.

**In der besten Meßlage, Salzgäßchen Nr. 3,**

Edle der Reichsstraße, sind zwei an einander stoßende Zimmer in der 1. Etage als Verkaufslocal für die ferneren Messen zu vermieten. — Auskunft bei Herrn Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

**Meßvermietung.**

Für diese und folgende Messen ist ein großes Zimmer mit hellem Schlafalkoven, passend als Verkaufslocal, zu vermieten Reichsstraße Nr. 43, 1. Etage.

**Meßvermietung.**

Eine helle geräumige Stube nebst Alkoven in bester Meßlage ist an einen Verkäufer oder als Musterlager für diese und weitere Messen zu vermieten und zu erfragen Brühl Nr. 83, 2. Etage.

**Meßvermietung.**

Zwei bis drei große Zimmer, als Geschäftslocal passend, sind zur bevorstehenden Oster- und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße 14, 2. Etage.

**Reichsstraße Nr. 38, 1. Etage**

sind für jetzige Ostermesse, so wie für spätere mehrere Zimmer als Verkaufslocale sofort zu vermieten.

**Meßvermietung.**

Eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet ist als Verkaufs- oder Musterlager zu vermieten Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen.

**Meßvermietung.**

In Nr. 29 der Grimma'schen Straße sind 3 im 1. Stockwerke gelegene Hofzimmer für diese und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

**!! Meß-Local !!**

Ein helles Zimmer mit Regalen und Gas-Einrichtung ist für diese Oster- und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

**Meßvermietung.**

Zum Brühl Nr. 79, vis à vis der Katharinenstraße, ist in der 1. Etage ein Zimmer mit Schlafgemach als Waarenlager für diese und künftige Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

**Meßvermietung.**

Als Verkaufslocal oder Musterlager ist ein großes Zimmer am Markt, Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links zu vermieten.

**Meßvermietung.**

Eine fein meublirte Erkerstube nebst Alkoven, als Musterlager passend, so wie einige kleinere freundliche Zimmer sind zu vermieten am Markt, Barfußgäßchen 3, 1. Etage.

**Muerbachs Hof.**

Meßvermietung. 3—4 Stuben 2 Treppen hoch vorn am Markt heraus für jetzt und nächste Messen zu Musterlager und Waarenlager. In der Hausmannswohnung zu erfahren.

Meßvermietung Grimma'sche Straße, Café français erste Etage für Damengarderobe, Parterre im Hofe (Glasalon) Strohhüte und Blumen, beide Branchen waren bis jetzt in den Localen vertreten, können aber auch als Musterlager dienen.

**Meßvermietung.**

Mehrere große Zimmer 1. Etage sind für diese Messe noch als Musterlager zu vermieten gold. Elephant, gr. Fleischerg. 8/9 part.

**Meßvermietung.**

Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage sind mehrere helle Zimmer für die Messe zu vermieten, worunter ein Erkerzimmer, passend zu Verkaufs- oder Musterlager.

Zu vermieten ist für diese Messe ein großes, schönes Zimmer, passend als Musterlager, Grimma'sche Straße 31, 2. Etage.

**Meßvermietung.**

Reichsstraße 28, 2. Etage: 1 Zimmer mit Schlafcabinet. Näheres 3. Etage daselbst.

**Meßvermietung.**

Eine erste Etage für diese und folgende Messen als Comptoir oder auch als Logis für 3—4 Personen Ritterstraße 20, 1 Treppe.

**Meß-Logis.**

Ein auch zwei schöne Zimmer sind für die Messe zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

**Meßvermietung.**

Zwei freundliche Zimmer sind diese und folgende Messen zu vermieten Kupfergäßchen 5, 2 Treppen links.

**Meßvermietung.**

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen 2 meublirte freundliche Stuben (eine größere und kleinere) Hainstraße Nr. 23, Vordergebäude 4 Treppen (vis à vis Hôtel de Pologne).

**Meßvermietung.**

Zu vermieten ist für die bevorstehende Messe eine Stube nebst Schlafcabinet im Thomasgäßchen Nr. 5.

**Meßvermietung.**

Eine Stube mit Schlafstube zu 2 oder 3 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen bei A. Ender's.

**Meßvermietung.**

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer vorn heraus für ein oder zwei Betten und ein Hofzimmer mit einem Bett sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 42, 3. Etage.

**Meßvermietung.**

Eine Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Fleischergasse Nr. 2 parterre.

**Meß-Vermietung.**

Mehrere Zimmer mit Schlafcabinet sind zu vermieten Nr. 14, Petersstraße Nr. 14 gegenüber Hotel de Saviere bei Walther.

**Wesvermietung.**

Eine freundliche und anständig meubl. Stube mit 2 Betten Reichstraße 6, Amtmanns Hof, Treppe B 3. Etage rechts.

**Wesvermietung.**

Ein anständig meublirtes Zimmer, Straßenfront, mit 1 ober 2 Betten, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist für die Messe eine kleine Stube Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

**Wesvermietung.** 2 Stuben vorn heraus für diese und folgende Messen Hainstraße 14, 3. Etage.

**Wesvermietung.** Hainstraße Nr. 26, 3. Etage sind 2 freundliche Stuben für diese und folgende Messen zu vermieten

**Wesvermietung.** Zwei Stuben unter besonderem Verschluß sind zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 2 Tr. vorn heraus.

**Wesvermietung.** Reichstraße Nr. 6—7, 3. Etage sind 2 Zimmer zu vermieten.

Mehrere Zimmer nach vorn heraus sind für die Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann Neumarkt Nr. 1.

**Wesvermietung.** Eine gut meublirte Stube Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

Für die Messe ist eine freundliche Stube in der Nähe des Augustusplatzes zu vermieten. Adressen sind unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wesvermietung** in der Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

**Wesvermietung.**

Eine Stube mit Kammer, vornheraus, Brühl Nr. 32, 4 Tr.

**Wes-Logis.**

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit 1 oder 2 Betten nahe der Promenade Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

**Zu vermieten** ist für diese Messe oder auch für immer ein schön meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten 5g parterre links.

**Wes-Logis.**

Ein gut meublirtes Zimmer ist diese Ostermesse für einen oder zwei Mann zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage links.

**Zu vermieten**

ist während der Messe eine Stube an 2 Herren Frankf. Straße Nr. 20, hohes Parterre vorn heraus rechts.

**Wesvermietung.** Eine Stube mit Schlafstube nebst zwei Betten Poststraße 8, vorn heraus 2 Treppen. Groschupp.

**Wesvermietung.**

Zwei meublirte Stuben Reichstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein 14 Leipziger Ellen tiefes elegantes zweifenstriges Zimmer, separater Eingang, ist sofort zur Messe zu vermieten Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Zur Messe ist eine Stube mit 2 Betten zu vermieten Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof 1 Treppe B.

**Wesvermietung.** Eine Stube und Kammer ist noch zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Das unterzeichnete Local-Comptoir ist beauftragt 2 Häuser mit Nebengebäuden zu geschäftlichen Zwecken zu vermieten. Es liegen diese Häuser im Hofe eines lebhaften Durchganges in guter Meslage, nahe dem Rauchwaren- und Lederverkehr. Conc. Local-Comptoir Hainstraße 21.

**Geschäftslocal-Vermiethung.**

Ein Geschäftslocal, zu einer Schreibmaterialien- oder Eisenhandlung vorzüglich geeignet, ist durch C. W. B. Raumburg, Poststraße Nr. 2 parterre zu vermieten.

**Als Comptoir**

oder Expedition ist ein Local zu vermieten Hainstraße im Stern. Näheres bei dem Hausmann.

Im Grundstück Brühl 75 (goldne Eule) sind

- das große 1. Et. im Hinterhaus nach der Promenade und
  - ein Geschäftslocal in der 1. Etage des rechten Seitengebäudes
- Wegengleich und zwar die Etage ad a auf Verlangen sogleich, das Local ad b vom 15. Mai a. c. ab zu vermieten.

Dr. Roux,

Brühl 65 (Schwaben Hof)

**Zu vermieten** ist sofort oder Johannis eine freundliche 3. Etage, 4 Zimmer 140 Weststraße Nr. 53 parterre.

**Weststraße 14**

ist eine 2. Etage für 260  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Die südliche Hälfte der ersten Etage in der Vereins-Brauerei hier, aus 5 Stuben mit Zubehör bestehend, ist für 225  $\text{fl}$  jährlich von Johannis c. ab zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden. Näheres auf dem Comptoir daselbst.

**Zu vermieten** und zu Johannis beziehbar ist die 1. Etage Braustraße Nr. 11. Preis 150  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Logis, 4 Treppen, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche, verschlossenem Vorsaal nebst Bodenlammer, Preis 65  $\text{fl}$ . Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 18, 1 Tr. rechts.

Ein Logis 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Gerichtsweg Nr. 4, zu Johanni zu beziehen.

**Verhältnisse halber ist die sonnig und reizend gelegene II. Etage, 2 Stuben, Kammern u. Zubehör, sofort an kinderlose Leute zu vermieten Grenzgasse Nr. 13 parterre.**

Eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist von Johannis d. J. an anderweit zu vermieten Kohlenstraße 5 und Näheres daselbst parterre zu erfragen. Preis 140  $\text{fl}$ .

**Zu vermieten** ist ein Logis für 65  $\text{fl}$ , Johannis beziehbar, Mittelstraße Nr. 20.

Ein Familienlogis mit großem Garten, ganz nahe der Stadt, ist für 65  $\text{fl}$  zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres durch C. Böhme, Goldhahngräben Nr. 7.

**Zu vermieten** sind 2 Logis an ruhige Leute Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 287 im Hof.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis mit 2 Stuben, Kammern und Zubehör Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 Q. parterre.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten 3. Etage, Johannis zu beziehen, Neuschönfeld Nr. 3.

**Ein Landhaus in Plagwitz**

mit Garten ist für den Sommer zu vermieten durch Adv. Cerutti.

Ein schönes freundliches Sommerlogis in Connewitz ist zu vermieten. Adressen unter H. C. 28 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Connewitz Nr. 166 ist eine Stube mit Kammer und Küche als Sommerlogis zu vermieten.

**Vermiethung.**

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet in freundlichster Lage von Neudnitz ist sofort zu vermieten.

Näheres Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 171.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer mit oder ohne Meubles

kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer am Schützenhaus, Aussicht nach der Marienstraße und Gärten in erster Etage Lauchaer Straße Nr. 27, Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai eine feinmeublirte Stube mit Hausschlüssel in der 1. Etage Zimmerstraße 1, Reichels Garten.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut ausmeublirte Stube, nach Bestinden mit Bett, Moritzstraße 13, hohes Parterre links.

**Zu vermieten** ist 15. April eine gut meublirte Stube an 2 Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Stuben mit Aussicht auf den Marienplatz, sogleich oder später an Herren Beamte oder Kaufleute lange Straße 18, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist im hohen Parterre Nr. 9 der langen Straße ein anständig meublirtes Zimmer.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche unmeublirte Stube, Morgenseite, Gerichtsweg Nr. 2, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist Stube und Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, vom 15. d. M. hohe Straße Nr. 8, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai, auch während der Messe eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet Weststraße 67, 1 Treppe rechts, nahe der katholischen Kirche.

Dem Hotel „Stadt Dresden“ vis à vis sind zwei sehr schöne Zimmer mit wundervoller Aussicht auf kurze oder längere Zeit zu vermieten. Eingang Kirchstraße 1, Etage 3 rechts.

**Garçonlogis.** Eine Stube mit Kammer, gut meublirt, ist an einen oder zwei solide Herren sofort zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zum 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 180 bei Herrn Kaufmann Harzer zu erfragen.

Ein freundliches Zimmer vorn heraus ist an einen soliden Herrn zu vermieten Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Ein gut meublirtes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, zwei oder drei Betten, an Herren oder an Messfremde sofort zu vermieten, sofort auch 2 Schlafstellen, Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Tr.

Eine meublirte Stube ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten Sophienstraße Nr. 13, im Hof 2 Treppen.

Eine gut meubl. Stube mit Bett und Piano, freier Aussicht, ist an einen soliden Herrn sogleich abzulassen Hospitalstr. 10, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben als Schlafstellen an Herren Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel an einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Webergasse Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Für eine ordentliche Person ist eine gute Schlafstelle offen Ulrichs- und Bosenstraßen-Ecke 74, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Schlafstelle für 2 Messfremde ist Burgstraße 17, 2 Treppen rechts. A. N.

Eine Schlafstelle ist offen Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 14, Vorderhaus 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle Carolinenstraße Nr. 23, im Hintergebäude 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren, mit separatem Eingang Duerstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren nahe am Tauchaer Thor Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 3, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Colonnadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Colonnadenstraße Miethbewohner-Haus Nr. 14 parterre rechts.

**Offen** sind noch einige Schlafstellen für solide Arbeiter oder Handwerksgefelln kleine Windmühlengasse 15, im Hofe 3 Tr. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen, das außer dem Hause auf Arbeit geht, Reichels Garten, alter Amtshof 2, 3 Tr. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 5, im Hofe 1 Treppe rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Emilienstraße Nr. 13, im Hintergebäude 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Zeitzer Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einem Stübchen mit separatem Eingang Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle lange Straße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Damen, mit Hauschlüssel, Münzgasse Nr. 1. 2 Treppen links, Stadt Altenburg.

Ein Zimmer, separat mit Flügel, ist noch für einige Abende für geschlossene Gesellschaften oder Gesangsvereine frei. Auch empfehle ich meine vom Grund aus gemachte Regelsbahn.

**Ernst Weber**, Promenadenstraße Nr. 3.

**Leichssenring. Heute 6 Uhr Stunde.**

**Dienstag** erste Unterrichtsstunde. Wohnung Nicolaisstraße 14. **A. Witalen.**

## Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

**H. Schmidt.** Heute 1/2 6 Uhr.

Montag den 13/4. Abends 8 Uhr beginnt der Unterricht im Contre und Quadrille à la Cour.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr Alexanderstraße 8, Betteleins Restauration.



Heute Sonntag

**Nachmittags - Concert**

der Capelle von

**Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Grosses Concert**

der Capelle von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

## Lindenu.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag

**Concert von Fr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.



**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: Rosenduft-Walzer von Berens (neu). Freienwalder Saison-Quadrille v. Ratusch (neu). Demolirer-Polka von Joh. Strauß (neu).

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

**Morgen Montag Concert u. Tanzmusik.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Carnevals-Botschafter, Walzer v. Joh. Strauß (neu). Promenaden-Polka v. Schlegel (neu).

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.



Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Petersschlessgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

**Colosseum. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Entree für Tänzer 5  $\pi$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\pi$ . Ergötzt Prager.

# Schützenhaus.

## Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von der aus Herren und Damen bestehenden Sänger-Gesellschaft des Herrn **J. Basch** ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la **Cremorne** in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

# Central-Halle.

Heute und während der Dauer der Messe jeden Abend

## Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert

von 80 Mann

von dem K. Preuss. 27. Infanterie-Regiment aus Magdeburg

unter Direction des Herrn **Menzel** (früher Rosenkranz) und dem Musikchor von **Fr. Riede**.

Die Säle sind auf das Freundlichste decorirt und im großen Saale befinden sich sämtliche Wappen des deutschen Zollvereins und wird à la carte gespeist; auf Verlangen von Familien oder Gesellschaften werden auch Soupers servirt und wird für gute Speisen, gute Weine und aufmerksame Bedienung bestens gesorgt sein.

**G. S. Reusch.**

## CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag den 12. April ununterbrochenes Concert von der starkbesetzten Capelle des Musikdirectors **Riede** und dem Musikchore des 2. Magdeburger Infanterie-Regiments Nr. 27 in Uniform unter Leitung des Musikdirectors **Menzel** (früher Rosenkranz). Orchester 80 Mann.

### PROGRAMM.

#### Militärmusik.

- 1) Defilir-Marsch von Menzel.
- 3) Präludium, Chor u. Tanz a. d. Op. „Das Pensionat“ v. Suppé.

\* 5) Finale aus der Oper „Die Jüdin“ von Halevy.

#### I. Theil.

#### Streichmusik.

- 2) Overture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
- 4) Lockvögel, Walzer von Strauß jun.

#### II. Theil.

- 6) Overture zur Londoner Industrie-Ausstellung von Auber.
- 7) Masenzug-Polka von Joh. Strauß jun.
- 8) Ein Immortellenkranz a. d. Grab A. Lortzings v. Rosenkranz.
- 9) Variationen für großes Orchester von Sommerlatt.
- \* 10) Patriotische Klänge, Potpourri von Menzel.

- III. Theil. \* 11) Overture zu „Marie la Croix“ von Suppé. \* 13) Studenten-Galopp von Faust.

- \* 12) Monstre-Quadrille von Strauß. \* 14) Defilir-Marsch von Strauß sen.

Die mit \* bezeichneten Piecen werden von beiden Chören ausgeführt. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

# Hôtel de Pologne.

Johannisberg.

Rüdesheim.

Decorations: Das Rheingau.

Heute  
so wie alle Tage während der Messe

## Extra-Concert

der Capelle von

**Carl Welcker.**

Lorelei.

Rheinstetten.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Tunnel täglich musikalische Unterhaltung einer polnischen Sänger-Gesellschaft im National-Costüm (4 Damen, 2 Herren).

Bayerisches und Lagerbier.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert und Ballmusik, div. Kuchen, versch. Speisen, feinem Bier ergebenst ein **G. Kühne.**

# Forsthaus Kuhthurm.

## Heute großes ununterbrochenes EXTRA-CONCERT,

gegeben vom  
Musikkhore des Königl. Preussischen 27. Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikdirectors  
Herrn Fr. Menzel (früher Rosenkranz)  
und dem  
Musikkhore des 4. Bataillons hiesiger Jägerbrigade unter Leitung des Herrn Directors C. Schlegel.  
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.



## Auerbachs Keller.

Heute zur Eröffnung und Einweihung der neu-  
gerichteten Localitäten ununterbrochenes  
Vocal- und Instrumental-Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag  
Nachmittags-Concert der Capelle von Franz Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

Abends starkbesetzte Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Fladen, Thüringer Wobn-, Sand-, Propheten- und eine Auswahl Kaffee-  
tuchen, versch. warme Speisen u. morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.



## Plagwitz, Düngefeld's Saal.

Heute Sonntag den 12. April  
National-Concert  
der Throler Sängergesellschaft  
Probstmaier.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Plagwitz. Heute Sonntag Gesangsvorträge von der Gesellschaft Probstmaier. Anfang  
4 Uhr. Dabei empfehle guten Kaffee, Fladen und eine Auswahl anderen Kuchen, div.  
Speisen und gute Biere. Freundlichst ladet ein J. G. Düngefeld.

Lindenhau. In Gasthof zum deutschen Haus  
heute Sonntag zu Klein-Ostern  
von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.  
NB. Dabei empfiehlt diverse Speisen und Getränke, feinen Kaffee und  
Kuchen, wozunter Fladen, Biere ff., um gütigen Besuch bittet ergebenst C. Richter.

Stötteritz. Im Gasthof zum goldenen Löwen  
heute Sonntag Ballmusik von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee, Kuchen u. feine Biere ergebenst W. Müller.

Thonberg. In Zänckers Salon  
heute Sonntag zu Klein-Ostern  
von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee u. Kuchen, Biere ff. ergebenst J. Zäncker.  
NB. Morgen Montag Schweinsknochen mit Klößen.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik,  
wobei ich zu ff. Kaffee, div. Kaffee-tuchen und Fladen, ausgezeichneten Bager-, Wein- und Weisbier, sowie einer  
Auswahl Speisen freundlichst einlade. NB. Manne, wozunter Fladen, Sand-, Propheten- und eine Auswahl Kaffee-  
tuchen, versch. warme Speisen u. morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Salon Gosenthal.**

Heute Sonntag großes

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr, wobei zu diversen Speisen und Getränken, so wie zu ff. Gose und Lagerbier ergebenst einladen  
**C. Bartmann & Krahl.**

**Connewitz Belvédère.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag

**Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

**3 Mühren.** Heute Sonntag **Tanzmusik.**  
Dabei div. Speisen, Kaffee, Kuchen, Bernesgrüner und andere Biere extrafein. Ergebenst F. Rudolph.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Fladen, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeeuchen.  
**Eduard Hentschel.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute empfiehlt Fladen und Kaffeeuchen, div. Speisen, vorzügl. Bernesgrüner, Zercher Bitter- und Lagerbier  
**W. Wern.**

**Restauration Thekla.**

Zu dem heutigen Ausflug der Gesellschaft „Humanität“ werde ich bemüht sein mit guten Speisen und Getränken so wie einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst aufzuwarten.  
**A. T. Aplitzsch.**

**Kaffee-, Milch- und Kuchengarten**

zur freien Umschau. Heute Sonntag Fladen, Propheten-, Dresdner Gieß- u. div. Kaffeeuchen. Schönefeld. F. W. Stannebein.

**Zum heutigen Ball des Herrn Tanzlehrer L. Werner**

empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll

**H. Hoffmann.**

**Müllers Salon in Schönefeld.**

Heute Sonntag **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet (Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, ff. Biere ist bestens gesorgt.)

**Ch. G. Müller.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Sonntag den 12. April **Concert, und Ballmusik,**

wobei mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee, verschiedenen Kuchen, wobei Fladen und Prophetenbrot, bestens aufwarten werde. NB. Gose und Lagerbier sind ausgezeichnet.  
**Albert Maune.**

**Belvédère Connewitz.**

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**

im neuen Saale, dem größten in der Umgebung Leipzigs. Dabei empfehle ich ff. Lager- und Boelbier, Kaffee mit delicatem Herrmann Kumpel.  
Kuchen, Fladen, Prophetenbrot u. und bitte um glütigen zahlreichen Besuch.

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute zu Klein-Ostern **Concert und Tanzmusik,** dabei empfehle ich Fladen, verschiedene Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen und feine Biere.  
**C. Röber.**

**Zweinaundorf. Heute Sonntag Concert,**

wobei ich zu ff. Lagerbier, div. anderen Getränken, gutem Kaffee und Kuchen ergebenst einlade.  
**J. Ward.**

**Auerbachs Keller.**

155. und 156. Sendung

frische Holst. u. Whitstabler Mustern  
à Dbd. 16 % à 10 %  
Von heute an zu jeder Tageszeit

**warme Speisen à la carte.**

**Café Leipzig,**

Schützenstraße Nr. 16,

empfehlen Kaffeeuchen, Blunderbretzel, Windbeutel, Mohrenköpfe, Fladen, Apfel- u. a. ff. Torten, nebst einer Auswahl ff. Theebäckereien. Anbei empfehle ich ein sehr gutes Glas Bier in und außer dem Hause.  
**E. Haertel, Conditor.**

**Kleiner Kuchengarten**

empfehlen sich mit ff. Kaffee nebst Fladen und diversen Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen und Lagerbieren bestens.

**Café Reudnitz.**

Heute Sonntag Fladen, Speck-, Dresdner Gieß-, div. Kaffeeuchen, sowie ein Töpfchen feiner Kaffee, wozu ergebenst einladet **G. Haschort.**

**Restauration von L. Schulze**

in Lindenau ladet heute zu einer Auswahl Speisen, Fladen, div. Kaffeeuchen ergebenst ein. Biere ff.

**Kaffee- u. Kuchengarten, Eutritzsch.**

Heute Sonntag ladet zu diversen Kaffeeuchen, Fladen und thüringer Mohnkuchen ergebenst ein **J. C. Roth.**

**Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.** Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinstknochen, Sauerkraut und Meerrettig, à Portion 2 1/2 %. Alle Abende Suppe, Beefsteaks u. Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier empfiehlt **Lory.**

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittag- und Abendtisch Port. 2 1/2 %.



**Schüttels Restauration, Gerichtsweg No. 7.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik,

wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. **Gustav Klöppel.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag zu Klein-Ostern Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Heute Sonntag in Stötteritz

„Fladen und Spritzkuchen, Kartoffel- und div. Kaffeeuchen,“  
warme und kalte Speisen, feine Weine, vortreffliches Bier, feinsten Wairant von Roselwein etc.  
**Der Omnibus des Fiacrevereins** fährt ab Reichstraße 3/4 3, 3/4 5, 3/4 7, 1/2 9, retour  
auf Georginen (600 Sort.), Verbenen (180 Sort.) werden Aufträge angenommen, sofort ausgef. in Sortim. v. 1 Duz., 50 u. 100 Sort.  
Auf Georginen (600 Sort.), Verbenen (180 Sort.) werden Aufträge angenommen, sofort ausgef. in Sortim. v. 1 Duz., 50 u. 100 Sort.

## Thonberg.

Heute Sonntag empfehle Fladen, diversen Kuchen, Lager- und Zerbst-Bitterbier ff.

**J. G. Pinckert.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, darunter Fladen, warmen und kalten Speisen, f. Getränken, empfehlenswerthem Bier ladet freundlichst ein  
**Adolph Weber.**

## Heute

ladet zu Fladen, Kaffeeuchen, früh zu Speckkuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

## Meine Weinstube und Restauration

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg

ist von heute an wieder geöffnet und beehre ich mich dies mit dem Bemerkten ergebenst anzuzeigen, dass auch diese Messe wie früher Mittags von 12 bis 2 Uhr Table d'hôte, sonst aber à la carte bei mir gespeist wird.

**Carl Hoepfner,**

Weinhandlung.

## Beckers Restauration und Kaffeegarten, hohe Straße Nr. 17.

Unterzeichneter zeigt hierdurch einem geehrten Publicum sowie Freunden und Bekannten an, daß er in seinem Hause hohe Straße Nr. 17 eine Restauration und Kaffeegarten errichtet hat und bittet um geneigte Berücksichtigung.  
Leipzig, den 12. April 1863.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. H. Becker.**

## Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Biere ff.

P. P. Gleichzeitig bemerke ich, daß in kurzer Zeit meine neu erbaute Regelfabrik fertig sein wird, und nehme schon jetzt zur gefälligen Benutzung Bestellungen von Regelfabrikanten an.

## Restaurations-Eröffnung.

Einem hochachtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Restauration von der Tauchaer Straße Nr. 9 auf den Neumarkt Nr. 29 verlegt habe und dieselbe mit dem heutigen Tage eröffne.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren und versichere, daß ich stets darauf bedacht sein werde, durch gute Biere und vortreffliche Speisen so wie durch eine aufmerksame Bedienung mir die Zufriedenheit eines geehrten Publicums auch ferner zu erwerben.

Leipzig, den 12. April 1863.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Carl Friedrich Fischer.**

## NB. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

## Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,

empfehle heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches bayrisches à 2  $\pi$ , ff. Lagerbier u. f. Döllnitzer Gose.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehle täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Heute Cotelettes oder Zunge mit Blumenkohl. Gleichzeitig mache ich auf mein sauses Bier aufmerksam.

NB. Morgen Allerlei.

## Windbeutel, fein gefüllt

à Stück 6  $\pi$ , Rohrenköpfe und reiche Auswahl anderer feiner Bäckerei empfiehlt die Conditorei von **E. Hennerdorf, Gewandgäßchen 5.**

## Maltrank von Roselwein

mit Apfelsine und frischem Waldmeister à Flasche 10  $\pi$ , ein Glas 2 1/2  $\pi$  empfiehlt die Conditorei von **E. Hennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 102.]

12. April 1863.

## Alle verehrten Freunde und Gönner

lade ich zu recht fleißigem Besuch in meine ganz neu mit den deutschen Farben decorirte

### Destillation

ergebenst ein und sichere bei freundlicher Bedienung die billigsten Preise zu.

**Otto Kutschbach, Dresdner Strasse 47**

(Ecke der Dresdner und Kirchstraße).

Sämmtliche Fabrikate sind von unübertrefflicher Güte!

**Café de l'Europe, Thomasmühle,** empfiehlt frischen Fladen, div. Kaffeebrühen und Obstbrühen und Bouillon mit Pastetchen.

### Burgkeller.

Ragout an so wie Speckbraten empfiehlt von 10 Uhr an

F. A. Trietschler.

### „Stadt Wien“.

**Table d'hôte** während der Dauer der Messe Mittags 12 u. 1 Uhr, wozu ergebenst einladet **Möbius.**

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir meine bayrische Bierstube sowie mein in 1. Etage befindl. Restaurant bestens zu empfehlen, daselbst wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist sowie auch Diners und Soupers servirt.

**J. G. Reisse, Betters Hof.**

**Täglich einen guten Mittagstisch** à Port. 5  $\frac{1}{2}$  nebst einem Töpfchen feinen Bier Böttcher-gäßchen Nr. 3, 1 Treppe. **C. L. Junghans.**

### Meinen Mittagstisch à la carte à Couvert 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(bestehend aus Suppe, Gemüse mit Beilage oder Braten und Compot und Dessert) empfehle ich auch zur bevorstehenden Messe.

**Louis Küster, Markt Nr. 17, Königshaus.**

**Mittagstisch im Abonnement pr. Monat 6 Thlr. C. L. Bartsch.**

### Salvete Gambrinten!

Culmbacher Salvatorbier  
verzapft von heute an und während der Dauer der Messe à Seidel 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Adolph Kell am Neumarkt.**



### Café St. Georg,

Brühl 42, 1. Etage Georgenhalle.

### Heute Bockbier.

Zugleich empfehle ich mein neu errichtetes elegantes Café nebst Billard-Saal mit ganz neuen Billards, worunter ein französisches gehört, und bitte um geneigten Besuch.  
**W. Schütte.**

Heute Bockbier von ausgezeichneteter Güte bei **J. G. Kitzling im Petrinum.**

# „Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien,

empfehlte sich wie alle Messen wie bekannt mit ausgezeichnetem Rizinger und ganz vortrefflichem Culmbacher Bier.  
Speisen wie hinlänglich bekannt stets gut, wozu ergebenst einladet **Möbius.**

## Echt bayrisch Bockbier,

Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliche Weine empfiehlt

**Chr. Engert, Reichsstraße.**

## Bockbier,

Speckfuchen, Ragout fin, Bouillon heute früh von 10 Uhr empfiehlt

**G. S. Sänge, Stadtbach, Petersstraße Nr. 37.**

## Bockbier à Seidel 15 Pfennige,

so wie früh 10 Uhr Speckfuchen empfiehlt für heute

**C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

## Bockbier

ganz vorzüglicher Qualität aus der Leipziger Vereinsbrauerei, so wie von heute früh 10 Uhr an Ragout fin empfiehlt

**August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

## Bockbier aus der Actienbrauerei in Plauen.

Heute früh wird von diesem sündigen Stoff das letzte Faß verzapft.

**W. Koeniger in der Leinwandhalle.**

## Heute Bockbier à Töpfchen 15 Pf.

NB. Von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

**F. Kofne, Ulrichs- und Bosenstraßen-Ecke Nr. 74.**

## Avis. Sommerlagerbier von Adler auf Plohn iB.

Von diesem feinen, vorzüglich malz- und hopfenreichen Bier verzapft ist von jetzt ab stets frisch à Seidel 15 S., desgleichen empfehle ich reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet

**Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

## Bockbier und Speckfuchen

empfehlte für heute früh von 10 Uhr an

**Hesse, Klostergasse Nr. 4.**

## Zum Johannisthal.

Heute früh Speckfuchen. Von Mittag an zu gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeebuchen, Fladen, ausgezeichnetem Bier, „Schröder-Bräu“, und andern warmen und kalten Speisen und Getränken erlaube ich mir ergebenst einzuladen. Auch bitte ich meinen in erster Etage befindlichen freundlich decorirten und geheizten Saal geneigtest zu frequentiren. Im untern Local humoristische Vorträge von der Capelle Müller. NB. Morgen Abend Schweinsknöchelchen.

**M. Menn.**

## Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, vorzügliches Bockbier, guten Mittagstisch und zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisekarte.

## Cajerls Restauration und Kaffeegarten

empfehlte heute früh 10 Uhr Speckfuchen, so wie heute Abend Allerlei mit Côtelettes oder Wöfelrindszunge nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Dönniger Gose.

**D. O.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie Mittag und Abend eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt bestens Prager.

NB. Das Culmbacher à Töpfchen 2 Rgr. und Großtizer Lagerbier à 13 Pfennige ist ausgezeichnet.

## Heute Speckfuchen empfiehlt die Restauration Johannisthal- u. Altmühlstraße Nr. 4.

## Speckfuchen empfiehlt für heute früh G. Vogels Bierhaus.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen so wie ein feines Töpfchen Bier, wozu ergebenst einladet

**G. A. Drechsler, Zeiser Straße.**

## Speckfuchen empfiehlt heute früh ergebenst F. G. Müller, große Fleischerstraße 12.

## Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an C. F. Mäther, Petersstraße.

## Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Saring, Hainstraße Nr. 14.

## Goldner Hirsch. Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie von heute an wieder ausgezeichnetes Bockbier empfiehlt

**C. G. Mäde.**

## Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei G. Welnert, Alexanderstraße 23.

## Heute Speckfuchen u. morgen Schlachtfest so wie während der Messe Mittagstisch empfiehlt

**Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.**

## Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Wermegrünnet und das berühmte Schrötersche Lagerbier fein.

**H. Bernhardt.**

## Schweizerhaus zu Neudnig.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, div. warme und kalte Speisen, Bayerisch, Voger- und Berrbster Bitterbier von ausgezeichneter Güte.

**Wald Winkler.**

## Webers Restauration,

Promenadenstraße Nr. 3.

Heute früh Speckfuchen und Fladen, so wie eine reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst einladet

**der Obige.**

NB. Morgen Schlachtfest.

## Grüne Linde.

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

**A. Vietge.**

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen.

**J. G. Nudok, Dresdner Straße 32.**

Verloren wurde am Freitag Abend von Lehmanns Garten aus durch die Stadt nach der Dresdner Straße ein Haararmband mit goldnem Schloß und Koralle. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 42, 2. Etage.

Verloren wurde am 2. Osterfeiertage ein Granatarmband. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe. Bei Anlauf wird gewarnt.

Be  
zugebe  
Be  
Knecht  
Beloh  
Be  
Sohn  
gute  
Be  
täsch  
leicht  
abjug  
3  
lorn  
M  
hun  
Eigen  
Freib  
Neub  
Eir  
flohe  
S  
und  
M  
Sch  
finde  
E  
mehr  
an  
müß  
wech  
um  
dabei  
noch  
H  
eröff  
der  
Alex  
K  
W  
S  
Fra  
hier  
S  
Lei  
gut  
wa  
fän  
M

Verloren wurde ein alter Hausschuh. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 2 beim Schuhmacherstr. Jena.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von einem armen Knechte eine Pferdebedeckung und ein alter Capot. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Lohnkutscher Sperling, Windmühlenstraße 46.

Verloren wurden vorgestern Nachmittag vom Neumarkt bis in Hohmanns Hof 3 kleine braune Straußfedern. Abzugeben gegen gute Belohnung bei W. Winkler, Petersstraße Nr. 41.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag ein braunes Geldtäschchen, enthaltend einen Cassenschein, 2 Thlr. Silbergeld, vielleicht etwas weniger oder mehr. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 49, 2 Treppen.

3  $\text{R}$  Belohnung erhält der Finder für den beim Umzug verlorenen grünseidnen Regenschirm Schloßgasse 3, 2. Etage.

Abhanden gekommen ist ein kleiner schwarzer Dackelhund, auf dessen rothem Halsbande Name und Wohnung des Eigentümers und Steuerzeichen sich befindet. Man bittet ihm die Freiheit zu geben oder ihn gegen Belohnung zurückzubringen nach Reudnitz, Capellengasse Nr. 182 in Dr. Wilhelmis Gut.

Ein Canarienvogel, blaßgelb mit starken Füßen, ist entflohen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 34, Hof rechts 3 Treppen.

Gefunden wurde im Theater Parquet rechts ein Sonnenschirm und ein goldner Ring. In Empfang zu nehmen beim Vogenschl.

Allen Blauenfern zur Nachricht, daß man bei Ernst Schulze (Klapka) unser Actienbier und vortreffliche Küche findet. Ein Landsmann.

Es schließen sich dem Protest des Herrn Schriftfeger E. Simon mehrere Pianoforte-Arbeiter an.

Siehe die Mitteldeutsche Volks-Zeitung vom 10. und 12. April.

Verspätet.  
Unserer Freundin Frau Friederike Gr. in Stötteritz die besten Glückwünsche zu ihrem Wiegenfeste. B. und Fr.

Meinem Freund Adolph Paul gratulire ich zu seinem heutigen 46jährigen Geburtstag, daß die Angelruthe zittert und die Dackelköpfe beißen.

Der Oberlächlerich an der weißen Brücke, ein alter Veterane.

Dem geehrten Verfasser des am 9. d. M. an mich gerichteten anonymen Briefs hiermit zur Nachricht, daß ich auf seinen wohlgemeinten Rath einzugehen durch Umstände verhindert werde, zu deren mündlicher Auseinandersetzung ich jederzeit gern bereit bin.

Franz Büchner.

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 14. April Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Donnerstag den 9. April e. Abends wurde der Arbeiter Gottlob Händel, Vater von 4 unerzogenen Kindern, an der Ausmündung der Salomonis- in die Dresdner Straße überfahren und dergestalt verlegt, daß sein Tod binnen 21 Stunden erfolgte!

Die hinterlassene Witwe und deren Kinder befinden sich, ihres Ernährers und Versorgers beraubt, in größter Bedrängnis!

Edele, fühlende Bewohner Leipzigs, an Sie richten wir die Bitte um Vinderung unverschuldeten Elends der Händelschen Familie.

Milde Gaben sind Unterzeichnete so wie die Expedition d. Bl. mit Dank anzunehmen erbötig.

Leipzig, am 11. April 1863.

B. J. Hansen, Markt Nr. 14.

Bruno Neupert, Reudnitz, Grenzgasse 6 B.

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, bei meiner Abreise nach Paris wünsche ich ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Schreiber.

## Warnung!

Es laufen Leute herum, welche auf das Edelmann'sche Adreßbuch Gelder pränumerando in unserm Namen erhalten haben ohne an uns dieselben abzuliefern; wir können jedoch nur diejenigen Zahlungen respectiren, die direct an uns gemacht worden. Ebenso müssen wir darauf aufmerksam machen, daß Exemplare des Adreßbuches von Unberufenen in unserm Namen abgeliefert worden, weshalb alle Exemplare mit unserer Firma versehen sind; man darf sich nur von der Echtheit durch die aufgeklebte Firma überzeugen um nicht in die Lage zu kommen ein zweites Exemplar nehmen zu müssen. Da wir außer den Prämien noch Provision zahlen und dabei nicht noch verlieren können, weshalb wir genöthigt sind die geehrten Abonnenten zur Annahme anzuhalten. Wir liefern immer noch das Adreßbuch mit Prämie das Exemplar für 2  $\text{R}$  und beide mit Umgegend zusammen genommen für 2  $\text{R}$  15  $\text{S}$ .

Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

**Hôtel de Saxe.** Heute 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: 1) Jung-Ostern; 2) Ein deutscher Tag! Erstürmung der Düppler Schanzen den 13. April 1849). Entrée mit Einschluß der gedruckten Beigabe 2 1/2  $\text{R}$ . Ludw. Würkert.

## Städtisches Museum.

Täglich von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von **C. F. Lessing: Huss vor dem Scheiterhaufen.**

Die Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

eröffnet ihren neuen Cursus Montag den 13. April d. J. Die Schüler haben sich an genanntem Tage Abends 7 1/2 Uhr im Locale der Gesellschaft (Mittelgebäude der 1. Bürgerschule parterre) einzufinden. Anmeldungen neuer Schüler nimmt Herr S. Gretschel, Alexanderstraße Nr. 19 parterre in der Zeit von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittag 2 Uhr entgegen.

Leipzig, 5. April 1863.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

**Kaufmännischer Verein.** Das Mustercabinet ist geöffnet Vorm. 11—12 Uhr. Abends geselliger Verkehr. Der Vorstand.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.  
Leipzig, den 10. April.

Friedrich Kleinig und Frau.

Die heute Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Sidonie geb. John, von einem kräftigen Jungen zeigt hiermit an  
Leipzig, den 11. April 1863.

Adolph Sauer.

Am 10. d. M. Abends 1/2 9 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden sanft und selig im Glauben an ihren Erlöser unsere liebe gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
Frau Therese verw. Woeschel,  
was theilnehmenden Verwandten und Freunden zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen tiefbetrübt anzeigen  
die Geschwister

Ernst, Hedwig und Johannes Woeschel.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Moritz Gottwald Böttger findet heute (Sonntag) Nachmittag 5 Uhr in Reudnitz auf dem neuen Gottesacker (am Ländchenwege) statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, der Bürger und Schmiedemeister Brendel, welches ich hier auf diesem Wege anzeige.  
Leipzig den 11. April 1863.

Henriette verw. Brendel  
nebst ihren zwei unerzogenen Kindern.

Heute Mittag 1 Uhr starb unser theurer Gatte und Vater, Karl Friedrich Körner, Custos an St. Pauli in Leipzig. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 11. April 1863.

Karoline verw. Körner geb. Vogel nebst Tochter.

Am 9. ds. Mts. starb nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater, Heinrich Ferdinand Geyder, Bürger und Destillateur hier. Dies zeigen tief betrübt an  
Leipzig, den 11. April 1863.

die trauernden Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Andero, Pfarrer a. Nieder-Brünnl, St. Dien.  
 Athanasio, Kfm. a. Scutario, Katharinenstr. 2.  
 Brause, Kgl. Hof. a. Debesfeld, goldnes Sieb.  
 Behnde, Kfm. a. Lübeck, Palmbaum.  
 Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 van Beusekom, Volontair a. Utrecht, Hotel de  
 Russe.  
 Bischoff, Instrumentenmacher u. Tochter a. Gdn-  
 nern, Münchner Hof.  
 Braune, Kfm. a. Herndorf, Stadt Niesaf.  
 Baumbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Bailey, Kfz. a. London, Reichstr. 51.  
 Böttcher, Stud. phil. a. Frankf. a/M., Brüsseler  
 Hof.  
 Buch, Kürschner a. Weisenfeld, goldne Sonne.  
 Buchheim, Gerber a. Plauen, goldnes Einhorn.  
 Blumrich, Kfm. a. Rappersdorf, Stadt London.  
 Beleit, Kfz. a. Bromberg, Stadt Hamburg.  
 Bendorff, Rent. a. Bonn, Hotel de Pologne.  
 Brand von Lindau, Rittmstr., Kgl. Hof. a. Venn-  
 dorf, Hotel de Baviere.  
 de la Croix, Kfm. a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofe.  
 Carabet, Kfm. a. Konstantinopel, Katharinen-  
 str. 2.  
 Czajewitz, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.  
 Dörfel, Dr., Arzt n. Familie a. Eibenrod,  
 Hotel de Prusse.  
 Dittich, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russe.  
 Dimitrie, Kfm. a. Salonique, und  
 Dimitrieff, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Degner, Stellmachermstr. a. Magdeburg, weißer  
 Schwan.  
 Döring, Kunstgärtner a. Chemnitz, St. Gotha.  
 Dreife, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hof. garni.  
 Gerts, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.  
 v. Ggib, Amtshauptm. n. Frau a. Meissen,  
 Stadt Dresden.  
 Gberlein, Kfm. a. Pöfned, Hainstraße 7.  
 Franck, Kfm. a. Hof, oberer Park 3.  
 Frückert, Oberförster a. Schkeuditz, und  
 Frank, Kfm. a. Köln, Palmbaum.  
 v. Friesen, Kammerherr n. Tochter a. Dresden,  
 Hotel de Baviere.  
 Fischer, Kfm. n. Frau a. Lepliz, w. Schwan.  
 v. Flotow, Offic. a. Magdeburg, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Felbel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 v. Friesen, Hütten-dir. n. Familie a. Dülmen,  
 Restauration des Thüringer Bahnhofe.  
 v. Gubier, Oberst a. Königstein, Restaur. der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Garabet, Kfm. a. Konstantinopel, Katharinen-  
 str. 2.  
 Haller, Buchdruckereibes. a. Bern, Palmbaum.  
 v. Heigendorf, Lieutn. a. Grimma, St. Dresd.  
 Hindel, Fabr. a. Hof, Stadt Wien.  
 Herbrig, Bergverwalter a. Löbnitz, gr. Baum.  
 Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Haas, Kfm. a. Weissenburg, Stadt Nürnberg.  
 Hochlig, Kfm. a. Lichtenau, Brüsseler Hof.  
 Herrmann, Landwirth a. Auerbach, und  
 Hentschel, Geschäftsführer a. Görlitz, goldner  
 Elefant.  
 Hertfurth, Landwirth a. Röttha, Hof. z. Kronpr.  
 Hasenflug, Kfm. a. Hanau, und  
 Hohrath, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 v. Herbe, Beamter a. Warschau, Hof. de Baviere.  
 Jacoby, Mouleaur-Fabr. a. Frankfurt a. D.,  
 Petersstraße 14.  
 Jani, Kfz. a. Ruffschuck, und  
 Joan, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Jäger, Musiklehrer a. Danzig, Stadt Gotha.  
 Keil, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.  
 Kollmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kriese, Gutsbes. a. Röttha, deutsches Haus.  
 v. Krowitsch, Staatsrath a. St. Petersburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Knacke, Kfm. a. Plauen, Brüsseler Hof.  
 Krämer, Stuhlbaue a. Bollbach, g. Sonne.  
 Krause, Kfm. a. Götzen, Lebe's Hof. garni.  
 Leube, Kfm. a. Rudolstadt, und  
 Leube, Lehrer a. Zeulencroba, 3 Könige.  
 Lehmann, Fabr. a. Ronneburg, g. Einhorn.  
 v. Lyka, Student a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
 Lenken, Kfm. a. Reutlingen, Stadt Hamburg.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Meißner, Dr. a. Zittau, Stadt Dresden.  
 Meißner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Matthews, Rent. a. London, grüner Baum.  
 März, Rentant a. Greiz, und  
 v. Millau, Baron, Coaks-Brennereibesitzer a.  
 Zwickau, Stadt Nürnberg.  
 Muster, Fräul. a. Waldheim, Hof. z. Kronprinz.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Naake, Bauunternehmer a. Niesaf, g. Sieb.  
 Netto, Berggeschworne a. Schneeberg, gr. Baum.  
 Nicksel, Apotheker a. Stockholm, Palmbaum.  
 Nowuscheg, Großhändler a. Prag, Hotel de Prusse.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hof. garni.  
 Overland, Kfm. a. Brandenburg, Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Ovedistan, Kfm. a. Konstantinopel, Katharinen-  
 str. 2.  
 Dehlschläger, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Phillipsthal, Kfm. a. Hannover, und  
 Phillipsthal, Fräul., Modistin a. Bernburg,  
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Preuß, Kfm. n. Frau a. Berlin, Münchner Hof.  
 Paskal, Kfm. n. Sohn a. Ruffschuck,  
 Paulesco, Kfm. a. Bukarest, und  
 Pandell, Kfz. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Pleutschlögel, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.  
 Patschke, Def. a. Corbetta, goldner Elefant.  
 Prutsch, Kfm. a. Stuttgart, goldnes Einhorn.  
 Plöttner, Kfm. a. Bayreuth, Hof. z. Kronprinz.  
 Pels-Keusden, Kfm. a. Mheydt, St. Hamburg.  
 Richter, Privat. a. Rößbach, und  
 Rittener, Kfm. a. Lausanne, Palmbaum.  
 Riedel, Ingen. a. Chemnitz, Restauration des  
 Berliner Bahnhofe.  
 Rossmann, Prof. a. Meiningen, Hof. de Russe.  
 Rasmo, Kfm. a. Oshida, Katharinenstr. 2.  
 Rummel, Kfm. a. Breslau, goldner Elefant.  
 Röber, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
 Roth, Kfm. a. Danzig, Restaur. des Thüringer  
 Bahnhofe.  
 Rosenfiel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Rosen, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Sidel, Fräul. a. Schöden, Palmbaum.  
 v. Schönberg, Kgl. Hof. a. Vornitz, Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Sabarth, Director a. Aue, Stadt Wien.  
 Sundt, Kfm. a. Bergen, Hotel de Baviere.  
 Seibitz, Kfm. a. Jwenfau, deutsches Haus.  
 Stauch, Kfm. a. Hamburg,  
 Schömann, Kfm. a. Bremen, und  
 Sabid, Kfm. a. Bagdad, Hotel de Russe.  
 Schubert, Inspector a. Altleben, und  
 Schröder, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Stralla, Kfm. a. Bukarest, und  
 Stanfowit, Kfm. a. Turnova, Katharinenstr. 2.  
 Schollmann, Kfm. a. Gnadenfrei,  
 Schmidt, Kfm. a. Göttingen, und  
 Süß, Kfm. a. Dethlingen, Stadt Hamburg.  
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, und  
 Schneeweiß, Kürschner a. Lommagisch, St. Köln.  
 Schulz, Weinhdlr. n. Familie a. Uelzen, Hotel  
 de Baviere.  
 Tillmanns, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russe.  
 Trabet, Kfm. a. Paris, Stadt Köln.  
 Unger, Kfm. a. Niesaf, Palmbaum.  
 Voifulesco, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Vades, Kfm. a. Walefeld, Hotel de Baviere.  
 Wepdt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hof. de Russe.  
 Wunderlich, Def. a. Lengenfeld, d. Haus.  
 Welischkowitz, Kfm. a. Belgrad, Katharinenstr. 2.  
 Walther, Postbeamter a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Weidler, Kfm. a. Hof, oberer Park 3.  
 Zwicker, Bahnmstr. a. Dresden, grüner Baum.  
 Hierfuß, Kfm. a. Sondershausen, Palmb.  
 v. Zepshewo, Baron a. Meiningen, Hotel de  
 Russe.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 " 1861 " " 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
 " 1862 " " 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 15:

Melanie. Novelle von August Schrader (Fortsetzung).  
 Aus der Woche.  
 Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. April. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. B.  
 149 1/4; Berlin-Stett. 139 3/4; Köln-Mindener 181; Oberchl.  
 A. u. C. 168 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 133 1/2; Thlr. 131;  
 Friedrich-Wilh.-Nordb. 67; Ludwigsh. = Berg. —; Mainz-  
 Ludwigshafner 130; Rheinische 104 1/2; Cosel-Dorb. 67 1/4;  
 Berlin-Potsdam-Magdeb. —; Lombardische 160; Böhmisches  
 Westbahn 73 3/8; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe  
 74; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 88 1/4; Leipz. Credit-Anstalt 89 3/4;  
 Dester. do. 93 7/8; Dessauer do. 7 1/2; Genfer do. 58 3/4; Weim.  
 Bank-Act. 91 3/4; Goth. Priv.-Bank 93; Braunschw. do. 80 1/2;  
 Geraer do. 100; Thlr. do. 68 3/4; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 95 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-  
 bank 32; Disc.-Comm.-Anth. 104 1/4; Dester. Bankn. 90 7/8;  
 Poln. do. 91 1/8; Wien österr. W. 8 L. 90 3/4; do. do. 2 Mt.  
 90; Amsterd. l. S. 143 3/8; Hamb. l. S. 151 3/4; London 3 Mt.  
 6. 21 1/8; Paris 2 Mt. 80; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.26; Peters-  
 burg 3 W. 101 3/8.  
 Wien, 11. April. 5 1/2 Metall. 76.50; do. 4 1/2 69.50; Nat.-  
 Anl. 81.35; Loose von 1854 94.75; Bank-Actien 801; Dester.  
 Credit-Act. 205.60; Dester.-franz. Staatsb. 220.50; Ferd.-Nord-  
 bahn 184.20; Böhmisches Westb. 162.75; Lombard. Eisenb. 264;

Loose der Credit-Anst. 133.40; Neueste Loose 97.5; Amsterd. —;  
 Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. 83.25; London 111.20;  
 Paris 44; Münzducaten 5.33; Silber 110.50.  
 London, 10. April. Consols 92 3/4; 1 1/2 Span. n. diff. 46 3/4.  
 Paris, 10. April. 4 1/2 96.85; 3 1/2 do. 69.85; Span.  
 1 1/2 n. diff. —; 3 1/2 innere 50; Desterreich. Staats-Eisenbahn  
 505. —; Credit mobil. 1427.50; Lomb. Eisenb.-Actien 610. —;  
 Italienische 5 1/2 Rente 72.75; 5 1/2 neue do. 73.50.  
 Breslau, 10. April. Dester. Bankn. 91 1/2 B.; Oberschl. Act.  
 Litt. A. u. C. 170 B.; do. B. 149 3/8 B.  
 Berliner Productenbörse, 11. April. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 58 — 68 nach Qual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 45 1/2, Frühlj. 45 1/2, Juni-Juli 45 1/2, Sept.-Octbr. 46 fest.  
 Get. 1000. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 31 — 39 nach Qual.  
 bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 — 23 nach Qual.  
 bezahlt, April 22 1/2, — Rüböl: loco 15 1/2, April 15 1/2, —  
 April-Mai 15 3/8, Juli-August 14 1/2, September-October. 13 3/4  
 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 L. loco 14 1/4, April-  
 Mai 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 15 1/4, September-  
 October 15 1/2 fest. Get. 90,000.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 n. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.